Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | 5

1.– 14. MÄRZ

SAATGUT GEHÖRT DEN BÄUERINNEN UND BAUERN, NICHT DEN KONZERNEN

Seite 4

RELIGION IM LEHRPLAN 21

Seite 3

KREATIVITÄT BEWEGT

Ich besuche sehr gerne Museen und Ausstellungen. Staunend stehe ich dann vor den Kunstwerken und freue mich über die Fantasie und den kreativen Schöpfergeist der Künstlerinnen und Künstler.

Nicht alle malen wie Rembrandt oder schaffen Skulpturen wie Michelangelo. Zur Kreativität im Glauben sind wir aber alle berufen. Kreative öffnen Tür und Tor für den frischen Wind des Heiligen Geistes. Kreative schreiten voran, ohne schon immer zu wissen, wo sie ankommen. Kreative sind neugierig und für Neues zu haben. Sie tragen Jesus in die weite Welt hinaus. Sie drehen sich nicht um sich selbst; Selbstgefälligkeit – besonders in der Kirche – ist ein Kreativitätskiller.

Schöpfergeist nährt sich aus Freude, offenen Sinnen und einem langen Atem. Vorbilder gibt es zur Genüge: Paulus, Franz und Klara von Assisi, Bernadette Soubirous, Dietrich Bonhoeffer, Franz Jägerstetter, Mutter Theresa. Trotz vielfältiger Widerstände haben sie ihre Vision vom Reich Gottes in ihrem Leben kreativ und eigenständig umgesetzt. Sie haben sich nicht auf die unüberwindbaren Grenzen fixiert, sondern darüber hinausgeblickt. Sie haben ihren Glauben überzeugend gelebt, dass bis heute Menschen davon inspiriert und in ihrem Glauben bestärkt werden.

+FELIX GMÜR
BISCHOF VON BASEL

© WDPIC

Frauen aus Zimbabwe gestalten die Liturgie und das Titelbild 2020.

Weltgebetstag der Frauen 2020

Der Weltgebetstag wird von einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen getragen. Durch das gemeinsame Beten und Handeln sind sie auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Der diesjährige Weltgebetstag wird am Freitag, 6. März unter dem Motto «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» gefeiert. Die Liturgie wurde von Frauen aus Zimbabwe vorbereitet. Sie erzählen von ihrem schönen Land, legen aber auch ihre Freuden und Sorgen dar, insbesondere ihre politischen und wirtschaftlichen Probleme. Mit dem Vers aus dem Johannesevangelium zeigen sie, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und gläubigem Mut «aufstehen» und ihren Weg gehen wollen. Diese starken Gedanken nehmen Frauen auf der ganzen Welt auf und geben sie rund um den Erdball weiter. *www.wgt.ch*

PAPSTSCHREIBEN ZUR AMAZONAS-SYNODE

Papst Franziskus hat mit dem Schreiben «Querida Amazonia» (Geliebtes Amazonien) zu den Ergebnissen der Bischofssynode im Oktober 2019 Stellung genommen. Er erklärt, dass er sich klar hinter die Beschlüsse der Synode stelle und diese bloss vorstellen und reflektieren wolle. Das ist eine neue Gewichtung seiner Rolle: Er verfasst kein Lehrschreiben, sondern will die Umsetzung der Synodenbeschlüsse unterstützen. Ob damit alle konkreten Vorschläge gemeint sind, lässt der Papst offen. Franziskus gliedert seine weiteren Überlegungen in vier «Visionen für Amazonien». In der «sozialen Vision» positioniert er die Kirche klar auf der Seite der Armen und Benachteiligten. Es brauche Empörung über die Ungerechtigkeiten, aber auch Versöhnung sowie neue Netzwerke für Solidarität und Entwicklung. In der «kulturellen Vision» würdigt Franziskus die Kulturen der indigenen Bevölkerung und macht ihre Naturverbundenheit und ihren Gemeinschaftssinn zum Vorbild. Anstatt Kolonialisierung ermutigt er zu einer amazonischen Inkulturation des Glaubens und der Liturgie. In der «ökologischen Vision» skizziert er eine ganzheitliche Ökologie, prangert die Zerstörung der Natur und der Lebensräume an und beklagt die Folgen für das weltweite Klima. In der «kirchlichen Vision» möchte er, dass die christlichen Gemeinden, getragen von Laien und insbesondere von Frauen, neue Wege in amazonischer Prägung und ohne Klerikalisierung suchen. Er stellt dann traditionelle Priester- und Frauenbilder hinzu, ohne die Anliegen der Synode dazu aufzunehmen. Das hat viele irritiert. *www.vaticannews.va / www.kath.ch / ksc*

TITELSEITE: Kreise aus Saatugt in Kolumbien. (Bild: Fastenopfer)

«Deshalb bitten wir, dass die Misshandlung und Ausbeutung von Mutter Erde aufhören. Die Erde blutet und ist am Ausbluten, die multinationalen Konzerne haben die Adern unserer Mutter Erde aufgeschnitten.»

Papst Franziskus im Amazonas-Schreiben, Absatz 42.

RELIGION IM LEHRPLAN 21

Die interreligiöse Arbeitsgemeinschaft IRAS COTI macht sich Sorgen um die religionsbezogene Kompetenz der kommenden Generationen. Der Umgang mit Religion und religionsbezogenen Fragen seien Grundkompetenzen für das respektvolle Zusammenleben in unserer pluralen Gesellschaft. Dies gilt unabhängig und ergänzend zum Religionsunterricht der Kirchen in der Schule. Der Lehrplan 21 verlangt deshalb, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Zugehörigkeit befähigt werden, sich in der aktuellen Religionslandschaft zu orientieren und respektvoll zu positionieren. Nach der Analyse von IRAS COTIS hapert es jedoch in der Umsetzung. In manchen Kantonen werden ungenügend Lektionen dafür zur Verfügung gestellt. Im Kanton Solothurn sei dieser Kompetenzbereich sogar ganz aus dem Lehrplan gestrichen worden. *www.iras-cotis.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Fastenkampagne 2020

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

UMKEHR

Die Fastenzeit dient traditionell dem Nachdenken über das eigene Leben, der Überprüfung und Erneuerung von Lebenshaltung und Lebenspraxis, kurz der Umkehr. Die Fastenopfer-Aktion leitet dazu an. Die Notwendigkeit von Veränderungen wird deutlich angesichts der Zerstörung der Schöpfung, der sozialen Ungerechtigkeit und der Benachteiligung von Menschen aus anderen Kulturen. Papst Franziskus schreibt dazu in seinem Amazonas-Schreiben, dass es zur Lösung eine Umkehr aller Menschen braucht. Gefordert ist ein Lebensstil, der kritisch und mässigend mit Konsumgütern umgeht und dabei immer die Folgen für die Menschen und die Natur mitbedenkt. Gefordert ist ein Wirtschaften, das die Rechte und Lebensgrundlagen der Menschen in anderen Ländern ebenso respektiert wie bei uns. Gefordert ist eine Öffentlichkeit, die sich prophetisch empört über die «Ungerechtigkeiten und Verbrechen», wie sie Papst Franziskus benennt. Gefordert sind kritische Christinnen und Christen, die sich nicht durch Kampagnen der Konzerne und Politiker einschüchtern lassen, sondern mutig für die Vision einer nachhaltigen und gerechten Welt einstehen. Das gehört heute zu Umkehr und Nachfolge Jesu.

Nun ist Papst Franziskus enttäuscht darüber, dass seine dringende Botschaft vielerorts nicht verstanden und nur über die fehlenden Aussagen zu Zölibat und Weihe der Frauen diskutiert werde. Dabei unterschätzt er die Erwartungen der Menschen angesichts der weltweiten Krise der Kirche im Gefolge des gesellschaftlichen Wandels und der nicht enden wollenden Missbrauchsskandale. Er unterschätzt, dass das überkommene Frauenbild und kirchliche Amtsverständnis in der Gegenwart nicht mehr kommunizierbar sind und eine Erneuerung brauchen. Wer von der Welt und den Menschen Umkehr und Erneuerung verlangt, muss auch im eigenen Verantwortungsbereich Schritte tun, um seine Glaubwürdigkeit nicht zu verlieren. Denn die Kirche verkündet ihre Botschaft nicht nur mit Worten, sondern auch durch ihre Sozialgestalt.

Unterstützt durch die Fastenopfermaterialien wünsche ich Ihnen Zeiten der Empörung, des Nachdenkens und der Umkehr.

Kuno Schmid

Saatgut gehört den Bäuerinnen und Bauern, nicht den Konzernen

Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.

Die Fastenkampagne 2020 macht die Problematik des Saatgutes zum Thema. Saatgutkonzerne bedrängen zusehends die lokale Landwirtschaft und zerstören auf diese Weise die Biovielfalt. Die Klimadebatte gibt der Kampagne eine zusätzliche Brisanz.

GEORGES SCHERRER, KATH.CH / KUNO SCHMID

Die Ökumenische Fastenkampagne 2020 führt auf eine Reise durch die halbe Welt – und zwar in jene Hälfte, die den Segen des Geldes nicht geniesst. Die Zahlen der «globalen Vermögenspyramide», welche die Schweizer Bank Credit Suisse veröffentlicht, sind deutlich: In den Industrieländern verdienen etwa zwanzig Prozent der Erwachsenen weniger als 10 000 Dollar im Jahr. In Indien und Afrika hingegen fallen mehr als 90 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in dieses Segment. Für viele Einwohner von Niedriglohnländern sei es eher die Norm als eine Ausnahme, ein Leben lang diesem Armutssegment anzugehören, hält die CS zur Armutspyramide fest.

FOKUS AUF DAS SAATGUT

Die Gründe für das Armutsgefälle mögen vielfältig sein. Die diesjährige Fastenkampagne pickt eine der Ursachen heraus: das Saatgut. Der christkatholische Pfarrer aus Neuenburg, Nassouh Toutuongi, bringt die Kampagne und ihre zentrale Aussage auf den Punkt: «Die Kontrolle über Saatgut ist seit jeher eine Machtfrage.» Nassouh Toutuongi, Sohn eines Libanesen und einer Schweizerin, weist in der Fastenkampagne darauf hin, dass manche Aspekte des Saatgut-Handels problematisch sind. Die Argumente werden zum Teil auch in der Konzernverantwortungsinitiative aufgeführt, die aktuell in den eidgenössischen Räten verhandelt wird. Unternehmen sei es heute möglich, gentechnisch manipuliertes Saatgut patentieren zu lassen und dieses als «exklusives und kommerzielles Produkt» zu verkaufen, betont Toutuongi im Kampagnenmagazin der Fastenkampagne. «Gewisse Unternehmen» wollten gleichzeitig Bauernfamilien verbieten, das eigene, traditionelle Saatgut mit anderen Landwirten zu «tauschen». So werde eine Art niederschwelliger Handel unterbunden.

GLAUBWÜRDIGE ANTWORT AUF KLIMAWANDEL

Die Ökumenische Kampagne 2020 thematisiert die Bewahrung der Vielfalt des Saatgutes auch auf dem Hintergrund des Klimawandels. Die Agrarindustrie orientiert sich an der grossflächigen Landwirtschaft und setzt auf einige wenige Sorten, die in Monokulturen angepflanzt werden. Sie werden oft zusammen mit dazugehörigem Dünger und notwendigen Pestiziden verkauft. 70 Prozent der Nahrungsmittel werden jedoch weltweit nach wie vor von kleinbäuerlichen Betrieben angebaut und nicht von der Agrarindustrie. Die Kleinbauernbetriebe verwenden dazu lokales Saatgut, das besser an die regionalen klimatischen Bedingungen angepasst ist als die Industrieprodukte. Es ist resistenter gegen Schädlinge und kommt besser mit trockenen Böden zurecht. Das katholische Fastenopfer, das re-

FREIHANDELSABKOMMEN MIT MALAYSIA

Aktuell verhandelt die Schweiz ein Freihandelsabkommen mit Malaysia. Wie schon im Abkommen mit Indonesien verlangt die Schweiz von den Partnerländern strenge Sortenschutzgesetze. Gemäss den Hilfswerken schränken solche Gesetze die einheimischen Bäuerinnen und Bauern bei der Verwendung und Weiterzucht ihres Saatguts ein. Dies untergräbt die Entwicklungsanstrengungen der Hilfswerke und verstösst gegen die UN-Deklaration für die Rechte der Bäuerinnen und Bauern. Die drei Hilfswerke rufen darum die Schweizer Bevölkerung auf, mit einem «Solidaritätsbrief» an das Staatssekretariat für Wirtschaft in Bern (Seco) zu gelangen und zu fordern, dass nicht ein Sortenschutzgesetz, sondern das Recht der Bäuerinnen und Bauern für ihre eigenen Saatgutsysteme verbrieft wird.

Bild: Fastenopfer

Bohnensamen aus Kolumbien

formierte «Brot für alle» und das christkatholische Hilfswerk «Christ sein» fordern, dass die Bauern und Bäuerinnen weiterhin selbst über ihr Saatgut verfügen und die Kontrolle über ihre Ressourcen bewahren können. Sie sollen nicht von Saatgutlieferanten abhängig werden. Eine gefestigte, kleinbäuerliche Landwirtschaft könne eine «wichtige Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels sein».

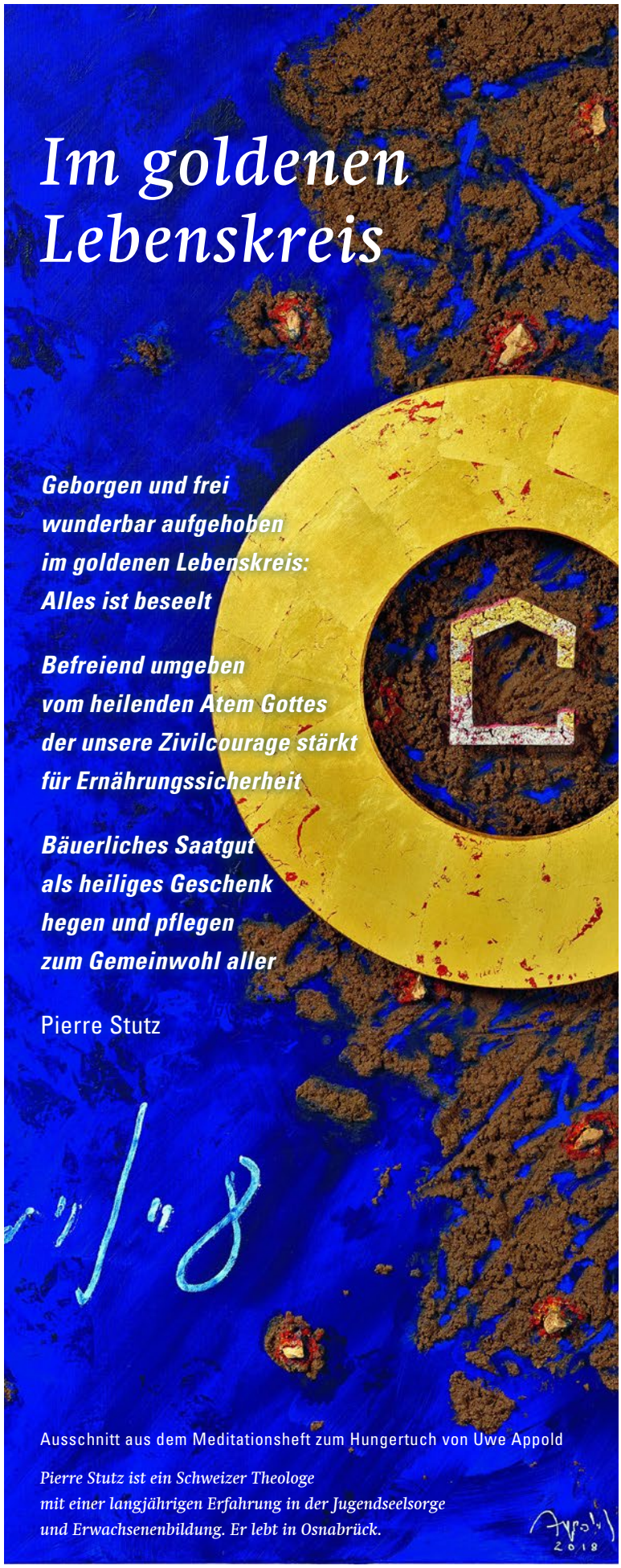
STIMMEN AUS ALLER WELT

Die Gewinnung von Saatgut habe in Kenia immer bei den Bäuerinnen gelegen. Diese hätten ihr Wissen an ihre Töchter weitergegeben, meint Ruth Nganga und ergänzt: «Dass dies nun plötzlich verboten sein soll, ist absurd.» Heute würden drei internationale Saatgutkonzerne den weltweiten Markt dominieren. Diese versuchen in verschiedenen Ländern durch Gesetze oder Handelsverträge ihre Produkte zu schützen und auf dem Markt durchzusetzen. Dadurch werde ein «Jahrtausende altes Landwirtschaftssystem» zerstört, schreiben die drei Hilfswerke. Die landwirtschaftlichen Erträge müssen der Ernährung der Bevölkerung dienen, nicht den Gewinnen der Konzerne. Deshalb soll auch Mais nicht mehr zur Produktion von Pharmazeutika, Kunststoffen oder Biokraftstoffen verwendet werden, verlangt die Guatemaltekin Inés Pérez. Und Mercia Andres aus Südafrika fügt bei: «Wir sind die Hüterinnen des Landes, des Lebens und des Saatguts». Seit 2018 erhält der Widerstand der Kleinbauern Unterstützung durch die Vereinten Nationen, welche die Deklaration für die Rechte von Bauern und Bäuerinnen angenommen und darin auch das Recht auf Saatgut verankert hat. Dies ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Bekämpfung von Hunger und Armut und wurde möglich durch die weltweite Lobbyarbeit und Unterstützung der Hilfswerke. Auch die Schweiz hat der Deklaration zugestimmt.

EINTAUCHEN IN DIE LIEBE GOTTES

Die Hilfswerke haben verschiedene Materialien bereitgestellt, die in den Pfarreien, Schulen oder für die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung genutzt werden können. Dazu gehört der Fastenkalender mit dem Titel «Ich ernte, was ich säe – Was nährt mich? Was nährt die Welt?». Mit Geschichten aus dem Süden, sowie mit Anregungen und Meditationen will der Fastenkalender durch die Zeit bis Ostern führen. Der Kalender wird von den Pfarreien verteilt und liegt in vielen Kirchen auf. Mit dem integrierten Einzahlungsschein rufen die Hilfswerke zu Spenden für die Menschen auf, die tagtäglich ums Überleben kämpfen und durch verschiedene Projekte nachhaltig unterstützt werden sollen. Für die Kinder greift die Zeitschrift «jumi» die Fastenopferthematik am Beispiel der Bienen auf. Vielerorts wird es auch wieder Aktionstage zu «Fairtrade Rosen» und «Brot zum Teilen» sowie Suppentage, Marktstände und Fastengruppen geben. Das Meditationsbüchlein «Schöpfungshaus» lädt zum Nachdenken und Beten vor dem Hungertuch ein. Das Hungertuch wird in den Kirchen zur Fastenzeit aufgehängt. Es wurde vom Künstler Uwe Appold aus Flensburg gestaltet. Die Texte dazu hat der Schweizer Erfolgsautor Pierre Stutz verfasst. Seit jeher sei es ihm darum gegangen, aufzuzeigen, «dass unser Eintauchen in die Liebe Gottes uns bestärkt, auftauchen zu können für Frieden in Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung», begründete Stutz seinen Einsatz für die Fastenkampagne. ■

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Das MISEREOR-Hungertuch: «Mensch, wo bist du?» von Uwe Appold © MISEREOR

WOCHE VOM 1. BIS 7. MÄRZ 2020

Sonntag, 1. März
1. FASTENSONNTAG
Tag der Kranken
«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.» Mt 4,4 / Dtn 8,3
L1: Gen 2,7–9;3,1–7
L2: Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19)
Ev: Mt 4,1–11
N: Albin

Montag, 2. März
N: Karl der Gute, Grimo

Dienstag 3. März
N: Kunigunde

Mittwoch, 4. März
N: Kasimir, Rupert

Donnerstag, 5. März
N: Humbert, Dietmar

Freitag, 6. März
N: Fridolin, Colette

Samstag, 7. März
N: Perpetua, Felicitas, Reinhard

WOCHE VOM 8. BIS 14. MÄRZ 2020

Sonntag, 8. März
2. FASTENSONNTAG
Tag des Judentums
«Ich werde dich segnen und zu einem grossen Volk machen» Gen 12,2
L1: Gen 12,1–4a
L2: 2 Tim 1,8b–10
Ev: Mt 17,1–9
N: Eddo, Johannes

Montag, 9. März
N: Franziska, Bruno

Dienstag, 10. März
N: Emil, Attala, John

Mittwoch, 11. März
N: Rosine

Donnerstag, 12. März
N: Almud, Beatrix

Freitag, 13. März
N: Leander, Judith, Paulina

Samstag, 14. März
N: Mathilde, Konrad, Gottfried

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 1. März
ZDF, 09.30 Uhr
Evang. Gottesdienst: Zuversicht!
«Sieben Wochen ohne Pessimismus»

SRF 1, 10.00 Uhr
Seelsorge für Sterbewillige
Streitfrage «assistierter Suizid».

Dienstag, 3. März
Arte, 22.40 Uhr
Pro Life
Abtreibungsgegner.

Mittwoch, 4. März
BR, 19.00 Uhr
Faire Kleidung
Ein Blick in Kleiderschränke.

Donnerstag, 5. März
3sat, 21.00 Uhr
Gefühlte Wahrheit
Stimmung und Angst statt Fakten.

Freitag, 6. März
3sat, 20.15 Uhr
Frau Böhm sagt nein
Verstrickt in Korruption und Gewinnsucht.

Samstag, 7. März
Arte, 23.45 Uhr
Philosophie: Männlichkeit
Wann ist ein Mann ein Mann?

Sonntag, 8. März
ZDF, 09.03 Uhr
Frauen gestalten Zukunft
Weltfrauentag: Die Zukunft ist weiblich.

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Österlichen Busszeit als «Ausblick».

ZDF, 23.35 Uhr
Tu deinen Mund auf für die Anderen
Christlich-jüdischen Zusammenarbeit.

Montag, 9. März
ARD, 23.30 Uhr
Weimar und heute
Scheitert die Demokratie?

Mittwoch, 11. März
Arte, 20.15 Uhr
Die göttliche Ordnung
Streit um das Frauenstimmrecht.

Samstag, 14. März
Arte, 23.50 Uhr
Philosophie: Gute Tyrannen?
«Starke Männer» sind gefragt.

RADIO

Sonntag, 1. März
BR2, 08.05 Uhr
Vatikanische Archive
Papst Pius XII. und die Nazis.

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Du darfst
Selbstbestimmtes Sterben mit Gottes Segen.

BR2, 08.30 Uhr
Was verbirgt sich hinter Träumen
Spricht Gott zu uns in Träumen?

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Volker Eschmann, röm.-kath.
Stefan Moll, evang.-method.

SWR2, 12.05 Uhr
Die Brückenbauer
USA: politische Spaltung überwinden.

Freitag, 6. März
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. «Heb di fescht»
Querschnitt Basler Fasnacht 2020.

Sonntag, 8. März
BR2, 08.05 Uhr
Sterben im Gefängnis
Hinter Gittern bis zum Ende?

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Queer Theologie
Alles, was nicht heterosexuell ist.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Silvia Huber, röm.-kath.
Johannes Bardill, evang.-ref.

LITERATUR

Ob es um die Kraft spiritueller Traditionen geht, um die Achtung der Kompetenzen von Frauen oder um Formen der Teilhabe, in Klöstern und Orden finden sich für viele konkrete Reformanliegen reichhaltige Erfahrungen. Prominente Ordensleute erschliessen in diesem Buch diesen Erfahrungsschatz und geben so wichtige Anstösse für die Erneuerung von Glaube und Kirche.

Hanspeter Schmitt
Kirche, reformiere dich!
Anstösse aus den Orden
Herder Verlag Freiburg, 2019
200 Seiten, CHF 28.90, ISBN 978-3-451-38419-6

KINO | DVD

Menschen auf anderen Kontinenten leiden unter Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzungen, für die internationale und schweizerische Konzerne mitverantwortlich sind. Auch die Menschen und die Aufbauarbeit in den Projekten von Fastenopfer und anderer Hilfswerke leiden darunter. Der Film zeigt, warum neue, klare Regeln notwendig sind.

Der Konzern-Report
konzern-initiative.ch / filmemacherei, CH 2020
Kinostart: 14. März 2020

Reformierte Kirchgemeinde

MUSIK & POESIE

KLAVIERMUSIK ZUM FASTENTUCH
Sonntag, 1. März 2020, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn
Romantische Melodien von Robert Schumann und Frédéric Chopin, gespielt von Urs Koenig, mit Pfarrerin Alexandra Flury-Schölch.
www.reformiert-solothurn.ch

Chorus Conventus St. Urban

PASSIONSMUSIK

Sonntag, 1. März 2020, 17.00 Uhr
Klosterkirche St. Urban
Johann Christian Bach: Miserere in B-Dur und 2. Satz Violinkonzert in C-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart: Grabmusik
Chorus Conventus St. Urban, Solistinnen und Solisten zusammen mit dem Barockorchester Grenzklang unter der Leitung von Patrick Oetterli.
www.arsmusica.ch/Chorus

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 4. März 2020, 17.30 Uhr
Klosterkirche
Lisa Tatin, Sopran; Noëlle-Anne Darbellay und Susanna Fini, Violine; Julie le Gac, Viola; René Camacaro, Violoncello. Werke von Alban Berg, Gustav Mahler und Jean-Luc Darbellay.
www.arsmusica.ch/Fermata

Singknaben der St. Ursenkathedrale

ABENDLOB

Freitag, 6. März 2020, 19.30 – 20.15 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Zwischenhalt vor dem Wochenende – Wort und Musik gehen Hand in Hand, mit den Singknaben unter der Leitung von Andreas Reize und Pfarrer Thomas Ruckstuhl.
www.singknaben.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich.

www.plusbildung.ch

St. Germanskapelle Lommiswil

MUSIK DER STILLE

Sonntag, 8. März 2020, 17.00 Uhr
St. Germanskapelle Lommiswil
Meditative Lesung zum Heiligen German: Stephan Kaisser; Keltische Harfe und Obertongesang: Rolf Bischof
Eintritt frei, Kollekte, anschliessender Apéro im Pfarreiheim.

Marienkirche Weststadt Solothurn

LAUDATE DOMINUM

Donnerstag, 12. März 2020, 19.30 Uhr
Marienkirche
Musikalische Andacht mit der Sopranistin Rebekka Maeder und Organist Benjamin Guélat. Mozart-Lieder von Laudate Dominum bis Ave verum.
www.kath-solothurn.ch

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

MAL ANDERS

«Damit eure Freundschaft endlos ist.» Joh 15,11

Samstag, 14. März 2020, 9.00 – 21.00 Uhr, IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn
Zusammen mit jungen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen gemeinsam entdecken, was Ostern damals und heute verändert: in der Welt, in meinem Leben. Austausch, Spiel, Begegnung mit Migranten und Flüchtlingen, Gebet, Auseinandersetzung mit biblischen Texten, Musik. Das Treffen wird getragen durch den freien Beitrag eines jeden.
Anmeldungen bis zum 4. März 2020: 032 623 54 72, ibz-solothurn@scala-mss.net

Kloster Mariastein

HILDEGARD VON BINGEN

Portrait über die «Erste Grüne»

Samstag bis Sonntag, 14. März – 15. März 2020, Klosterhotel Kreuz Mariastein
Hildegard von Bingen (1098 – 1179) war nicht nur eine Heilkundige. Ihre ganzheitliche Sicht über Gott, Mensch und Kosmos führt uns zu Antworten über aktuelle Sinnfragen.
Kursleitung: Christina Flury 032 622 25 18, markusflury@solnet.ch
www.kloster-mariastein.ch

Katholischer Frauenbund Solothurn

WEGE ZUR GELASSENHEIT

Bildungs- und Besinnungstag

Mittwoch, 25. März 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz
Nichts hilft uns so sehr auf dem Weg ins Älterwerden wie innere Gelassenheit. Sie ist eine wertvolle Lebenskunst, die zu erlernen wir besser beginnen, bevor wir «wirklich» alt sind.
Referentin: Heidi Hofer Schweingruber, Psychologische Beraterin und Fachfrau für Trauer- und Prozessbegleitung.
Anmeldung bis spätestens 17. März 2020 an: Yvonne Gasser De Silvestri, Bielackerweg 20, 4556 Bolken, 062 961 51 57, gasser.desilvestri@besonet.ch
www.frauenbund-so.ch

CHANCE KIRCHENBERUFE

www.chance-kirchenberufe.ch

Religionspädagogisches Institut, Universität Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 21. März 2020, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B47
Info-Tag rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der Religionspädagogin / des Religionspädagogen in den Bereichen Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und kirchliche Jugendarbeit.
www.unilu.ch/infotag-rpi

Theologische Fakultät, Universität Luzern

INFORMATIONSABEND ZUM THEOLOGIESTUDIUM

Mittwoch, 2. April 2020, 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
Universität Luzern, Raum 3.B48
Einblick in die Veranstaltungsformen des Präsenz- und des Fernstudiums, Informationen über die Voraussetzungen zum Studium, über Studieninhalte und Studienmöglichkeiten, sowie zu den Berufsperspektiven von Theologinnen und Theologen.
www.unilu.ch/tf

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | DO 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Sonntag, 1. März
1. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung
Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 4. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. März
18.00 Uhr, Kreuzwegandacht
19.30 Uhr, Ökum. Weltgebetstag in Aedermannsdorf

Sonntag, 8. März, 19.30 Uhr
2. Fastensonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 11. März, 18.00 Uhr
Andacht
Fastenzeitimpuls.

Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 13. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 15. März, 19.30 Uhr
3. Fastensonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 29. Februar
Vorabendgottesdienst
08.00 Uhr, Versöhnungsweg
Für Schüler der 4. Klasse.
18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ökum. Weltgebetstag

Samstag, 7. März, 17.00 Uhr
Hl. Perpetua und hl. Felizitas
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
Mit indischem Jesuit und Tanzkünstler Saju.

Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. März
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Andacht
Hungertuchmeditation.

Samstag, 14. März, 11.30 Uhr
Risottoessen
Zugunsten Fastenopferprojekt im Pfarreisaal.

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung
Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion.

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr
Andacht
Zur Fastenzeit.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ökum. Weltgebetstag in Aedermannsdorf

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. März
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Andacht
Zur Fastenzeit.

Freitag, 13. März
Versöhnungsweg für Erwachsene
Besinnungsstationen in der Kirche Durchgehend bis 3. April.

MATZENDORF

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
Andacht in der Kapelle
Zur Fastenzeit.

Donnerstag, 5. März
19.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kapelle
Frauengottesdienst.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ökum. Weltgebetstag in Aedermannsdorf

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Kommunionfeier

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Andacht in der Kapelle
Zur Fastenzeit.

Samstag, 14. März
11.00 Uhr, Taufe
Carusone Giuliana und Carusone Esteban Lionel.
18.30 Uhr, Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
Versöhnungsfeier für Schüler der 4. Klasse.

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 5. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ökum. Weltgebetstag in Aedermannsdorf

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Kommunionfeier

Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr
Andacht
Fastenzeitimpuls.

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst, Vorbereitungs-Gottesdienst Erstkommunion.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fastenmeditation

Fastenzeit – Zeit für den Frühjahrputz?
Ist bei Ihnen die grosse Putzerei im Frühjahr noch angesagt? Wenn der Winter seinen Rückzug endgültig angetreten hatte und wärmere Temperaturen angezeigt wurden, ereilte früher jede Hausfrau das Putz-Virus. Matratzen, Teppiche, Vorhänge, das Federzeug und vieles mehr wurden an die Sonne verlegt, damit ihre Strahlenkraft den Wintermief daraus vertrieb. Emsiges Schaffen den ganzen Tag, damit am Abend wieder eingeräumt werden konnte. Eine anstrengende Angelegenheit für alle Beteiligten! Mit der Putzaktion wurde ebenfalls viel angestauter Ballast ausgeräumt, mit dem frischen Duft fühlte man sich wieder leicht und unbeschwert.
Ob der umständliche Frühjahrsputz in modernen Haushalten noch üblich ist? Und doch, geputzt werden muss immer. Diese alltägliche Erfahrung kann uns auch eine religiöse Erfahrung nahe bringen. Im alltäglichen Reinemachen oder beim gelegentlichen Grossputz geht es um den geistlichen Sinn der Fastenzeit, der österlichen Busszeit. Es geht um die heiligen 40 Tage zur Vorbereitung auf das Pas'cha-Mysterium, die Feier des Leidens, des Sterbens und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Für dieses Geheimnis muss unsere Seele bereit und aufnahmefähig sein. Unsere Seele, der Sitz unserer Empfindungen, in der wir Liebe oder Hass, Zuneigung oder Abneigung, Freude oder Trauer und vieles mehr empfinden können, ist der Ort der Gotteserfahrung. In unserem inneren Kämmerlein bildet sich wie im Haus immer wieder neu Staub, der gewischt werden muss. Die Fastenzeit bietet Gelegenheit der inneren Reinigung. Mit bewusstem Verzicht von allem Überflüssigen, das mich hindert und hemmt und in bewussten Zeiten der Besinnung und Gewissenserforschung, mit dem Versöhnungsweg, der gemeinschaftlichen Bussfeier oder in der Beichte sind wir eingeladen, die Einheit von Geist, Seele und Leib zu suchen. Achtsam und wachsam im Umgang mit Gott, mit den Mitmenschen und mit uns selber.

Räume in uns auf!
Befreie uns von allem,
was uns hindert, DIR zu begegnen.

Unsere Angebote zur inneren Einkehr:

Fastenzeitmeditation
Laupersdorf, 11. März, 18.00 Uhr
Welschenrohr, 12. März, 19.00 Uhr

Versöhnungsweg für Erwachsene
Herbetswil, 13. März–3. April
Die Stationen sind frei zugänglich

Kreuzwegmeditation
Aedermannsdorf, 24. März, 19.30 Uhr
Matzendorf Kapelle, 25. März, 19.30 Uhr

Bussfeier
Herbetswil, 2. April, 19.00 Uhr

Beichtgelegenheit
Welschenrohr, 31. März, 18.30 Uhr
Laupersdorf, 1. April, 18.00 Uhr
Matzendorf, 9. April, 18.30 Uhr

Barmherziger und guter Gott,
segne die Fastenzeit, dass sie für mich eine gute Übungszeit wird.
Segne diese Fastenzeit, dass ich mich befreie
von allen krank machenden Gewohnheiten.
Segne diese Fastenzeit, damit sie mich erneuert und erfrischt,
damit sie meine Seele reinigt.
So wird an Ostern neues Leben in mir aufblühen durch Christus, unseren Herrn.
Anselm Grün

Kulturanlass in der Fastenzeit

Ist uns das Fremde fremd?
Begegnung & Bewegung bringt uns näher

Ein „bewegter Gottesdienst“
mit Pater Dr. Saju George, indischer Jesuit & Tanzkünstler

Samstag, 7. März 2020, 17.00 Uhr
Kirche Aedermannsdorf

Anschliessend besondere Begegnungen im Pfarreisaal

„Eine Kultur-kulinarische Annäherung“
Fremde Länder – lebendige Traditionen

Familien aus verschiedenen Nationen stellen ihr Land und ihre Kultur vor mit Informationen und kl. Köstlichkeiten zum Apéro riche.
Kinder finden Unterhaltung mit Spiel & Spass, für Jugendliche ist der Jugendraum geöffnet.
Wir freuen uns auf viele überraschende Begegnungen!

Sakraler Tanz hilft den Ärmsten in Kalkutta
Jesuitenpater Saju George verbindet christliches Priestersein mit klassischem indischem Tanz aus der hinduistischen Tradition. In Kalkutta führt er eine Tanzschule für Kinder und Jugendliche aus verarmten Familien, gibt ihnen eine Perspektive und legt die Basis für konkrete Erwerbsmöglichkeiten. Am 7. März tanzt der indische Jesuit in der Kirche Aedermannsdorf zu Ehren Gottes und gestaltet den Gottesdienst mit.
Tanz gegen Armut: Das ist die Losung von Pater Saju George, der nahe Kalkutta ein Bildungszentrum betreibt. Der Jesuit ist ausgebildeter Tänzer, hat in indischem Tempeltanz gar promoviert und bringt in seinem Zentrum Kalahrdaya Kindern und Erwachsenen den klassischen indischen Tanz bei. Das Zentrum steht den Ärmsten offen – Kastenlosen und Dalits, Nachfahren der indischen Ureinwohner, die in diesen sumpfigen Landstrich südlich der 14-Millionenstadt Kalkutta verdrängt wurden.

Pater Saju und sein Team schulen die Menschen auch in Englisch, Mathematik, Gesundheitskunde, Musik und Malerei. «Wir wollen ihr Selbstbewusstsein stärken, sie stolz machen auf ihre Kultur und sie befähigen, ihre beruflichen Chancen zu verbessern», sagt der aus Kerala stammende Jesuit. Die Kurse im Zentrum Kalahrdaya werden wöchentlich dreimal angeboten und von rund 100 Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung besucht. Zudem gibt es für die Begabten einen Diplomkurs in Tanz, Musik, Malen und Englisch.

Die Menschen, die ins Zentrum kommen, sind zur Hälfte Christen und Hindus. In der Region wird die Göttin Shakti sehr verehrt, was die Stellung der Frau stärkt. Das merkt auch Pater Saju: Sein Zentrum wird von erfreulich vielen Mädchen und Frauen aufgesucht. Die Region hat kein Krankenhaus. Seit Kurzem gibt es im Zentrum Kalahrdaya nun auch zwei Menzinger Schwestern, Angehörige einer franziskanischen Schweizer Ordensgemeinschaft, die einfache Behandlungen durchführen können.

Das Zentrum besteht seit 20 Jahren und konnte zahlreichen Menschen aus verarmten Familien eine Perspektive geben: Tanzvorführungen an sakralen und gesellschaftlichen Feiern sind gefragt, und Tänzerinnen und Tänzer, die meist in Gruppen auftreten, werden entsprechend entlöhnt. Nun möchte Pater Saju einen Schritt weitergehen. Die Raumverhältnisse werden zunehmend prekär, ein neues, vierstöckiges Haus ist im Bau. «Meine Vision ist es, dass unsere Kurse dereinst 500 Menschen zugutekommen», sagt Pater Saju. Die dazugehörige kleine Kirche konnte der Jesuit bereits einweihen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 29. Feb./1. März
Samstag/Sonntag, 7./8. März
Jesuiten Schweiz
Das Opfer ist bestimmt für das Bildungszentrum Kalahrdaya von Jesuitenpater Saju George.
Jesuitenpater Saju George verbindet christliches Priestersein mit klassischem indischem Tanz aus der hinduistischen Tradition. In Kalkutta führt er eine Tanzschule für Kinder und Jugendliche aus verarmten Familien, gibt ihnen eine Perspektive und legt die Basis für konkrete Erwerbsmöglichkeiten.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Kirche Aedermannsdorf

Seniorennachmittag
Donnerstag, 12. März, 14.00 Uhr
Im Restaurant Sonne findet der zweite Jassnachmittag statt.

Glauben und Leben

Irischer Segensspruch
Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen,
der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen,
der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen,
der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen,
der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist,
der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen,
der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Willibald Schaad-Meier; Susanne Fahrer-Brunner; Frieda und Walter Brunner-Rossmann; Olga Bussmann, Genf; Arthur Kupper-Schäublin; Fritz Ryf-Probst; Albin und Agnes Probst-Marbet; Elisabeth Rohn, Höngen; Josef Schmid-Kahr.

Gedächtnis: Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Paul und Stefan; Walter und Margrit Eggenschwiler-Eggenschwiler; Gertrud Bloch-Brunner.

Vorbereitung Erstkommunion

Im November durften die 12 Laupersdörfer Erstkommunionkinder feines Holzofenbrot backen. Dabei konnten sie den Teig herstellen, formen und in den Holzbackofen schieben. Anschliessend wurde bei einer kleinen Familien-Adventsfeier in der Kirche das Brot gesegnet. Herzlichen Dank an Elsbeth und Walter für die Gastfreundschaft.

Am 1. März 2020 findet um 10.30 Uhr der Vorbereitungsgottesdienst in der Kirche Laupersdorf statt, wo sich alle Erstkommunionkinder vorstellen und den Gottesdienst mitgestalten werden.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»
Die Weltgebetstagsliturgie 2020 kommt von den Frauen aus Zimbabwe. Sie erzählen von ihrem Leben mit Freuden und mit grossen Sorgen, sowohl politisch wie auch wirtschaftlich. Mit dem Titel der Liturgie zeigen sie uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe für alle Menschen rund um den Erdball. Die Pfarreigruppe lädt alle Frauen und Männer herzlich zum Weltgebetstag in die Kirche ein. Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Kaffee und Tee im Pfarreisaal.

«Ein bewegter Gottesdienst»
Samstag, 7. März, 17.00 Uhr
Details siehe Artikel unter «im Pastoralleben».

Fastenandacht
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Herzliche Einladung zur Hungertuchmeditation.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Pfarreigruppe

Risottoessen
Samstag, 14. März, ab 11.30 Uhr
NEU im Pfarreisaal
Die Pfarreigruppe lädt uns herzlich zum Risotto-Essen zugunsten des Fastenopferprojekts ein.

Osterkerzen

Unsere diesjährige Osterkerze trägt das Motiv «Sonnengesang».

Die Kerze kann für Fr. 12.– bis Ostern bezogen werden:

- jeweils nach den Gottesdiensten
- beim Blueme-Tenn (zu den normalen Öffnungszeiten)
- beim Pfarreisekretariat (mittwochs 09.30–10.30 Uhr)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Rosa und Otto Stampfli-Meier; Anna und Erhard Eggenschwiler-von Burg und die verstorbenen Kinder.
Gedächtnis: Anna und Erhard Grolimund-Bieli.

Mittwoch, 11. März, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Hermine und Josef Stampfli-Allemann; Karl Bieli-Bläsi; Pauline und Arnold Wyss-Eggenschwiler und Familie Allemann-Eggenschwiler; Elise und Konstantin Kambler-Dobler und ihre Kinder; Helene und Franz Dobler-Wyrsch; Marcel Bourgeois; Angela Hänggi-Bieli; Jean-Louis Ruch-Christ; Emilie und Max Christ-Studer.
Gedächtnis: Pia und Paul Bobst-Bieli; Ella und Josef Bobst-Schaad; Peter Vogt; Alice und Karl Göggel-Bläsi, ihre Eltern und Geschwister; Theres Eggenschwiler; Otto Bobst; Anna und Erhard Eggenschwiler-Meister.

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Erwin Vogt-Eggenschwiler; Elisabeth und Georg Eggenschwiler-Ueberall.
Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Olga Hug-Vogt; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00 – 11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenandacht: Donnerstag, 19.30 Uhr
Stille Anbetung: Donnerstag, 27. Februar, 12. und 26. März, 19.00 Uhr
Während der Fastenzeit findet jeweils Donnerstags anstelle des Rosenkranzes eine Fastenandacht statt. Alle zwei Wochen laden wir Sie zudem vor der Fastenandacht zu einer stillen Anbetung ein.

Quelle: www.fastenopfer.ch

Fastenopferunterlagen
In diesem Jahr unterstützen wir im Pastoralraum Dünnernthal das Fastenopferprojekt in Brasilien. Es steht unter dem Motto: «Rechte gegen die Profitgier verteidigen.» Die Fastenopferunterlagen liegen in der Kirche auf oder können im Pfarreisekretariat bezogen werden. Für Ihre Spende danken wir Ihnen ganz herzlich.

Heimosterkerzen
Ab sofort können wieder Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– bezogen werden.
Die Kerzen liegen beim Marienaltar zur Selbstbedienung bereit, das Geld können Sie im Kerzenkässeli deponieren.

Wir beten für unsere Verstorben

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Albert und Rosalia Schindelholz-Kammermann.
Gedächtnis: Anny Meier; Cécile Huber; Hugo Uebelhart-Allemann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Ida Altermatt-Abächerli.

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Othmar Meister-Bur; Albin und Anna Diemand-Hug; Albin Meister und Gesschwister; Alfred und Julia Fluri-Bläsi.
Gedächtnis: Priska Jäggi-Huber; Paul Bobst; Therese Arn-Pfluger; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Fabian Gerber; Christian Altermatt; Anna Huber, Arthur Meier und Karl Huber.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00 – 11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Suppen-Tag
Samstag, 29. Februar, ab 12.00 Uhr
Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Suppentages, am Samstag, 29. Februar, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet. Auch am Mittwoch, 11. März, von 18.45–19.15 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich ein Buch auszuleihen. Nutzen Sie die Gelegenheit und lesen Sie wieder einmal ein interessantes Buch.

Weltgebetstag 2020

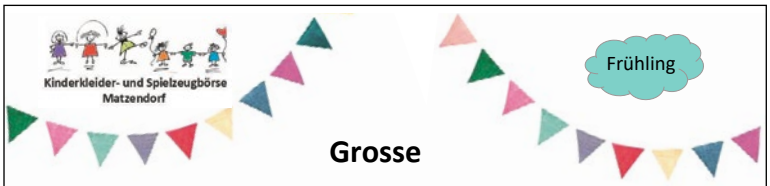
Freitag, 6. März 2020, 19.30 Uhr

Dieses Jahr findet die ökumenische Feier zum Weltgebetstag in **Aedermannsdorf** statt. Der Titel der Liturgie, welche von Frauen aus Zimbabwe gestaltet wurde, lautet "Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!".

Wir spazieren zusammen vom Primarschulhaus zur Kirche in Aedermannsdorf (Treffpunkt 18.45 Uhr). Wer lieber fahren möchte kann sich um 19.10 Uhr beim Primarschulhaus einfinden.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Abend.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Grosse Kinderkleider- und Spielzeugbörse im Pfarreiheim Matzendorf

Mit gemütlichem Kaffeestübli

Dienstag, 10. März 2020	**Mittwoch, 11. März 2020**
Neu Abendverkauf!	08.30 – 11.30 Uhr
18.00 Uhr – 21.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Glauben und Leben

Taufe

Am Sonntag, 9. Februar, durften wir Thierry Lisser, Sohn von Janine Lisser und Christoph Vögtlin, wohnhaft an der Kirchstrasse 26 in Matzendorf, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Sohn und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Olga Müller-Kaufmann; Walter Müller-Kaufmann; Erhard Meister-Walser; Beatrice Probst-Hug; Friedrich und Emma Bader-Tellenbach.
Jahresgedächtnis: Elisabeth Müller.
Gedächtnis: Alfred Stampfli-Hug; Karl Winistörfer-Vogt; Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Erich Fluri-Brunner; Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmiedlin; Therese und Alfred Vogel-Büchler; Lorenz Gerber-Eichenberger.

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl; Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner; Yvonne Kaufmann-Gogniat; Oskar Wyss und seine Eltern.
Gedächtnis: Georg Fluri-Müller; Daniel Nick-Bunner; Paul Bieli-Meister; Otto Bieli, Anna und Sophie Bieli; Elisabeth Strähl (gestiftet vom Jahrgang 1941).

Samstag, 14. März, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Greti Enggist-Christ; Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Marieli und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder; Georg Eggenschwiler-Fluri, Rosmarie Bader-Kohler und Mario Eggenschwiler.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Versöhnungsgottesdienst
Samstag, 29. Februar, 18.30 Uhr
In Aedermannsdorf

Am Samstag, 29. Februar um 18.30 Uhr findet in Aedermannsdorf der Versöhnungsgottesdienst aller 4.-Klässler des Pastoralraums Dünnernthal statt. Am Morgen wird jedes Kind gemeinsam mit einer frei gewählten Vertrauensperson den «Versöhnungsweg» in den Kirchenräumen von Aedermannsdorf anschaulich erleben. Der Gottesdienst bildet dann den Abschluss als Dank und Feier des Sakramentes. Alle Gläubigen des ganzen Pastoralraums sind zu dieser Feier eingeladen.

Weltgebetstag 2020
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
In Aedermannsdorf

Jeweils am ersten Freitag im März feiern die Leute in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie für das Jahr 2020 wurde von Frauen aus Zimbabwe erarbeitet und steht unter dem Motto «Rise! Take your mat and walk» – «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg». Ein Motto zur Ermutigung der Menschen dieses Landes, in dem Hunger und Arbeitslosigkeit weit verbreitet sind. Lassen wir uns doch von den Frauen aus Zimbabwe inspirieren und tauchen in die Lebenswelt der Menschen dieses Landes ein. Gerne feiern wir mit Ihnen um 19.30 Uhr in Aedermannsdorf.

Andacht / Fastenzeitimpuls
Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr

Fastenzeit – 40 Tage mit biblischem Hintergrund: 40 Wegjahre ist das Volk Gottes in der Wüste unterwegs. 40 Tage fastet Jesus in der Wüste, bevor er öffentlich zu wirken beginnt. Beide Erfahrungen haben etwas gemeinsam: sich auszurichten nach dem Wesentlichen, nach dem Lebensnotwendigen. Es ist Zeit zum Innehalten, zum Nachspüren, Wahrnehmen. Auch Zeit, meine Sicht frei zu bekommen für das, was mich leben lässt, was ich brauche, was mir Mut und Zuversicht gibt. Wieder mal Zeit für Gespräche, Begegnungen, Pausen, Gebete, Achtsamkeit – Zeit, um mich zu finden.

Gerne begrüsst Sie unsere Pastoralraumleiterin Andrea Allemann zur Andacht am Donnerstag, 12. März um 19.00 Uhr. Nehmen Sie sich Zeit für sich!

Familien- und Vorbereitungsgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Mit anschliessendem Brunch von Jungwacht und Blauring
Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr

Am Sonntag, 15. März um 09.00 Uhr freuen wir uns auf einen Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Erstkommunikanten. Musikalisch werden wir auf dem E-Piano begleitet von Thomas Bobst aus Aedermannsdorf, am Schlagzeug von Kurt Schwegler aus Welschenrohr und von diversen Gitarrenspielerinnen. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zu einem reichhaltigen Brunch im Pfarreiheimsaal ein. Kommen Sie doch auch! Die Jugendlichen freuen sich über zahlreichen Besuch!

Voranzeige

Gottesdienst zum Kirchenpatron in Gänsbrunnen
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr

Der Josefstag (19. März) ist ein Hochfest der röm.-kath. Kirche und wird zu Ehren des Hl. Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Seit vielen Jahren wurde dieser Gottesdienst in Gänsbrunnen von der Josefs-Bruderschaft aus Solothurn organisiert und gestaltet. Bereits letztes Jahr hat sich abgezeichnet, dass die Bruderschaft mit so wenigen Mitgliedern nicht mehr in der alten Form bestehen kann. Anfangs 2020 trafen sich die Verantwortlichen und beschlossen nun, die Bruderschaft als Stiftung aufrecht zu erhalten. Zusammen mit der Männer-Kongregation Maria Himmelfahrt und dem Stift St. Urs ist nun der Stift St. Josef in der neuen Stiftung mit dem Namen «Christliche Gemeinschaft der heiligen Familie» vereint. Daher wird nun die Feier am Josefi- oder Seppi-Tag dem Kirchenpatron von Gänsbrunnen geweiht. Das heisst: Es wird Patrozinium gefeiert. Die Organisation liegt ab nächstem Jahr in den Händen des Pastoralraums Dünnernthal. Am Donnerstag, 19. März wird noch einmal Alt-Domherr Paul Rutz den Gottesdienst zelebrieren. Der Kirchenchor aus Welschenrohr umrahmt die Feier mit ihrem Gesang. Es ertönt die Messe «Secunda» von Michael Haller und das «Panis Angelicus» von Cesar Franck. Die Leitung hat Alina Kohut und an der Orgel spielt Patrik Fluri. Auch wird an diesem Tag aller Verstorbenen aus Gänsbrunnen gedacht. Herzlichen Dank an Paul Rutz und die Sängerinnen und Sänger. Wir laden alle herzlich zu diesem Festgottesdienst ein.

Suppentag im Schulhaus
Samstag, 21. März, 12.00 Uhr

Am Samstag, 21. März, findet in der alten Turnhalle im Schulhaus der Suppentag der katholischen Frauengemeinschaft und des reformierten Frauenvereins Welschenrohr statt. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt». Bitte notieren Sie sich doch dieses Datum bereits in Ihrer Agenda. Wir freuen uns auf Sie!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Viktor und Margrith Rippstein-Huber.

Gastsänger/-innen für Palmsonntag und Osternacht gesucht!

Der Cäcilienchor wird den Familiengottesdienst vom Palmsonntag, 5. April (Gospel und weitere Lieder) und den Gottesdienst in der Osternacht vom Samstag, 11. April (u.a. «Gloria» von Dvorak, Messe «Pax in Terra» von Blum) musikalisch umrahmen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir wiederum einige Gastsängerinnen und Gastsänger in unseren Reihen begrüssen dürften.

Für weitere Informationen und den Probeplan steht Ihnen Präsident Martin Schumacher unter Tel. **032 639 55 00** *(Geschäft),* **032 639 01 10** *(Privat) oder via E-Mail* **schumacher@ggs.ch** *gerne zur Verfügung.*
Bis bald!
Martin Schumacher, Präsident

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Einsetzung von Pater Thomas, Sonntag, 1. März 2020, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Balsthal

Nachdem Pater Thomas bereits einige Wochen Thalerluft schnuppern konnte, freuen wir uns nun auf seine offizielle Einsetzung als Pastoralraumpfarrer. Im Auftrag des Bischofs nimmt die Regionalverantwortliche Frau Edith Rey Kühntopf die «Installation» von Pater Thomas vor. Weiter wird der feierliche Gottesdienst von den Kirchenchören Ramiswil, Mümliswil, Holderbank und Sängerinnen und Sängern aus Balsthal musikalisch mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, im Pfarreiheim mit Pater Thomas anzustossen.

Fastenopfer-Projekt 2020

Der Bauboom in Laos ist unübersehbar: Eine Eisenbahnlinie soll die Hauptstadt Vientiane mit China verbinden. Mithilfe ausländischer Investitionen und der Ausbeutung natürlicher Ressourcen will das Land den Sprung aus der Kategorie der am wenigsten entwickelten Länder schaffen – dies ohne Rücksicht auf Mensch und Natur. Wo es einst artenreiche Wälder gab, stehen heute Monokulturen oder Wasserkraftwerke. Wo Wälder abgeholzt werden, nimmt die Erosion zu – die Reisernten reichen oft nur für ein halbes Jahr. Besonders Kinder und Frauen leiden an chronischer Mangelernährung. Zudem werden Frauen diskriminiert und sind oft häuslicher Gewalt ausgesetzt.

In diesem schwierigen Kontext unterstützt Fastenopfer lokale Bauernorganisationen, den Zugang zu Wald und Land zu sichern. Sie werden in schonenden und gleichzeitig effizienten Anbaumethoden geschult. Dank Gemüsegärten, Obstbäumen, Kleintier- und Bienenhaltung sowie Fischteichen können sie sich ausgewogen ernähren. Auch lernen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer, wie sie ihre Produkte – Kardamom, Mais und Baumwolle – besser verarbeiten und höhere Verkaufspreise aushandeln können. Auf allen Ebenen wird viel Wert auf eine gleichberechtigte Zusammenarbeit gelegt.

Ziele, die sich Fastenopfer für das Jahr 2020 in Laos gesetzt hat:
- *1900 Haushalte erhöhen die Produktion von eiweiss- und fetthaltiger Nahrung, unter anderem mit Fisch, Eiern und Hülsenfrüchten.*
- *1800 Haushalte haben den Mangel an Nahrungsmitteln reduziert.*
- *Rund 180 lokale Gruppen, unter anderem Gruppen für ökologischen Gemüseanbau, Imkerei oder Besenherstellung, sind aktiv.*

Für die Unterstützung unseres diesjährigen Fastenopfer-Projektes danken wir Ihnen ganz herzlich!
Das Seelsorgeteam

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas, Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird von den drei Kirchenchören Holderbank, Mümliswil und Ramiswil, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus allen Pfarreien, gesanglich mitgestaltet.
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.
Keine kroatische Messe

Mittwoch, 4. März, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. März
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, reformierter Gottesdienst (Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten
19.00 Uhr, Weltgebetstag (reformierte Kirche, siehe Mitteilungen)

Samstag, 7. März, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag/Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung/Segnung (siehe Mitteilungen)
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Mittwoch, 11. März, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 13. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Anschliessend Risotto-Essen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).
10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
(Beginn in der Pfarrkirche, anschliessend separate Feier im Raum der Stille)
11.30 Uhr, Tauffeier für Zoe Glatzfelder
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

KAB/M – Generalversammlung
Samstag, 29. Februar, 18.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Nachtessen aus Bättigs bekannter Küche.
Wir freuen uns auf viele Mitglieder und ihre Angehörigen.
Der Vorstand

Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Siehe Mitteilung auf der Pastoralraumseite.

Frauengemeinschaft – Strickgruppe
Montag, 2. März, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir treffen uns zum gemeinsamen Stricken und zu einem Zvieri. Jede Frau, auch Anfängerinnen, sind herzlich willkommen.

Suppentag
Mittwoch, 4. März, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Frauengemeinschaft – Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche

Wir feiern mit den reformierten Frauen zusammen den Weltgebetstag. Das diesjährige Motto lautet: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» und wurde von Frauen aus Zimbabwe vorbereitet. Der Wortgottesdienst findet in der reformierten Kirche schon um 19.00 Uhr statt. Zu dieser besinnlichen Feier und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Krankensalbung/Segnung
Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Die sakramentale Handlung gründet in der Weisung und in der Heilszusage, wie sie im Jakobusbrief ausgesprochen ist: «Ist jemand von euch krank, dann soll er die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen. Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.» (Jak 5,14)
Zwei wesentliche Handlungen deuten an, dass die unsichtbare Kraft Gottes zum Kranken kommt: die Handauflegung und Salbung mit Öl. Wem es nicht möglich ist, an der Krankensalbung/Segnung teilzunehmen und trotzdem die Krankensalbung wünscht, möge sich doch im Pfarramt melden (Tel. 062 391 91 91).

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 10. März, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Erstkommunionkreuzchen gestalten
Donnerstag, 12. März, oder Freitag, 13. März, jeweils um 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind eingeladen, das Kommunionkreuzchen aus Speckstein für ihre Kinder entweder am Donnerstag- oder am Freitagabend zu gestalten.
Katechetinnen und Pater Thomas

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein. Wir beginnen in der Pfarrkirche mit den "Grossen" und wechseln dann in den Raum der Stille.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Anschliessend besteht die Möglichkeit, am Risotto-Essen im Pfarreiheim teilzunehmen. Der Reinerlös ist für unser Fastenopferprojekt in Laos bestimmt.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Intact Schweiz – Brunch
Sonntag, 22. März, 10.00–13.00 Uhr
Pfarreiheim

Der Brunch kostet Fr. 35.– pro Person (Kinder bis 12 Jahre Fr. 18.–). Der Reingewinn wird für die Projekte von INTACT SCHWEIZ auf den Kalrayan Hills in Südindien eingesetzt. Um 10.30 Uhr und 11.30 Uhr wird eine kurze Filmvorführung stattfinden. Ebenso werden indische Lichter und indischer Pfeffer verkauft.
Anmeldungen bitte **bis 15. März** an Cornelia Misteli (cornelia.misteli@outlook.com oder 079 773 10 82).

Frauengemeinschaft – Bildungs- und Besinnungstag
Mittwoch, 25. März, 09.00–15.30 Uhr
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Der Katholische Frauenbund Solothurn lädt zum Bildungs- und Besinnungstag in den Wallierhof ein. Das Thema lautet: «Wege zur Gelassenheit». Nichts hilft uns so sehr auf dem Weg ins Älterwerden wie innere Gelassenheit. Sie ist eine wertvolle Lebenskunst, die zu erlernen wir besser beginnen, bevor wir «wirklich» alt sind. Sie werden an diesem Tag einige wichtige Schritte auf dem Weg in die Gelassenheit kennenlernen und bereits ein wenig üben können. Durch den Tag führt die psychologische Beraterin und Fachfrau für Trauer und Prozessbegleitung Heidi Hofer Schweingruber. Tagungskosten mit Begrüssungskaffee und Mittagessen Fr. 60.–.
Anmeldung **bis spätestens 15. März** an Monika Hafner, 062 391 20 08.

Frauengemeinschaft – Rückblick Lottomatch
Am Montagnachmittag, 10. Februar, trafen sich 41 Personen, davon 9 Kinder, zum traditionellen Lottomatch im Pfarreiheim. Nach fünf Durchgängen servierten die Vorstandsfrauen Kaffee, Tee, Sirup und verschiedene Kuchen zum Zvieri. Jetzt war Gelegenheit, sich mit den anderen Spielern/-innen zu unterhalten.
Nach der Pause folgten nochmals sechs Gänge.
Jeder/jede Teilnehmer/-in konnte mindestens einmal «Lotto» rufen und sich einen der vielen schönen Preise aussuchen. Um 17.30 Uhr war dieser unterhaltsame Nachmittag zu Ende. Danke allen Spielern/-innen, die diesen Nachmittag zusammen mit uns verbracht haben.
Der Vorstand

Voranzeigen

KAB/M – Gottesdienst zum Gedenktag des heiligen Josef
Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr
Kapelle St. Josef, Klus

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse
Samstag, 28. März, 09.30–13.00 Uhr
Pfarreiheim

Jubla – Casino-Night
Samstag, 28. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wird:
am 15. März, **Zoe Maria Glatzfelder**, Tochter von Matthias und Andrea Glatzfelder, geb. Peier. Gott stärke Zoe Maria im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 17. Februar, **Katharina Fluri-Egger**, Kirchgässli 8, im Alter von 100 Jahren.
Gott lass Frau Fluri dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Willy und Eva Ris-Palermo.

Donnerstag, 5. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Gustav Haefeli-Grolimund und Margret Grolimund.

Samstag, 7. März, 17.00 Uhr
Dreissigster: Franz Müller-Probst.
Jahrzeit: Arthur und Klara Hafner-Fluri; Dominik von Ballmoos; Armin Meier-Ackermann; Margrith Flury-Häfliger; Bernhard und Ella Holzer-Heutschi; Julius Farrèr.

Donnerstag, 12. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Willi Schindelholz-Bieli.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 1./2. Februar
Solothurner Studentenpatronat, Fr. 351.55

Samstag/Sonntag, 8./9. Februar
Kollegium St-Charles, Pruntrut.

Pfarrei Balsthal

Schlusspunkt

Seligpreisungen eines alten Menschen
Selig, die Verständnis zeigen für
meinen stolpernden Fuss und
meine lahme Hand.

Selig, die begreifen, dass mein Ohr
sich anstrengen muss,
um alles aufzunehmen,
was man zu mir spricht.

Selig, die zu wissen scheinen,
dass mein Auge trüb
und meine Gedanken träge
geworden sind.

Selig, die niemals sagen:
«Diese Geschichte
haben Sie mir heute schon
zweimal erzählt.»

Selig, die es verstehen,
Erinnerungen an frühere Zeiten in
mir wachzurufen.

Selig, die mich erfahren lassen,
dass ich geliebt, geachtet und
nicht allein gelassen bin.

Selig, die in ihrer Güte die Tage
erleichtern,
die mir noch bleiben auf dem Weg
in die ewige Heimat.

nach Marie von Ebner-Eschenbach, aus dem Antoniusheft November/Dezember 2019

Risotto-Essen

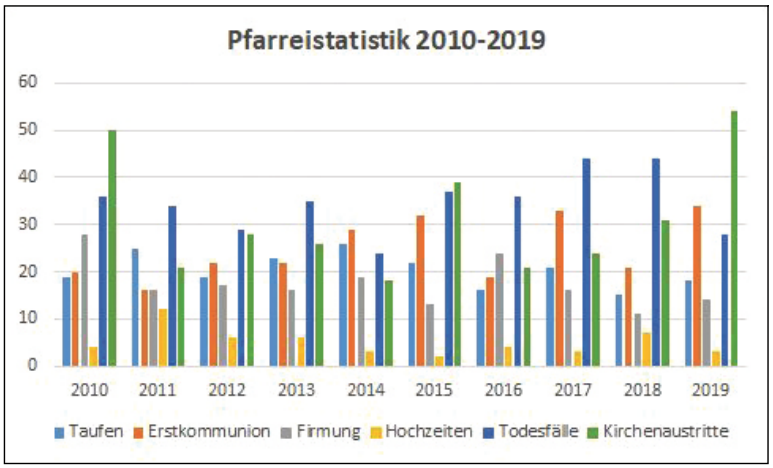
Sonntag, 15. März, ab 11.30 Uhr
Pfarreiheim

FASTENOPFER

Liebe Pfarreiangehörige
Gerne laden wir Sie zu unserem traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.
Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen.
Der Erlös geht an das diesjährige Fastenopferprojekt in Laos. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren.
Wir freuen uns auf Sie!
Der Pfarreirat

Pfarreistatistik 2019

Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei **18** Kinder (7 Mädchen und 11 Knaben) getauft.
34 Kinder (19 Mädchen und 15 Knaben) empfingen die erste heilige Kommunion.
Gefirmt wurden **14** Jugendliche (7 Frauen und 7 Männer).
3 Paare traten in unserer Pfarrkirche vor den Traualtar.
Von **28** Personen (14 Frauen und 14 Männer) mussten wir für immer Abschied nehmen.
Unsere Kirchgemeinde hatte **54** Austritte (28 Frauen und 26 Männer) und **3** Eintritte (1 Frau und 2 Männer) zu verzeichnen.



Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria Kohler-Bader, Urs Ackermann-Köpfli u. Sohn Stephan Ackermann, Maria Theresia Aeberhard,
Gedächtnis: Marianne Wermelinger-Brunner, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Erhard Bader-Koch.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Einsetzungsgottesdienst Pastoralraumpfarrer Thomas Odalil in Balsthal
Es singen die Kirchenchöre Holderbank, Ramiswil und Mümliswil.
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Joseph u. Verena Dobler-Nussbaumer, Robert u. Rita Schmid-Studer.

Donnerstag, 5. März, 17.45 Uhr
Kontemplation

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli, Erhard Bader-Koch.

Samstag, 7. März, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Jahrzeit: Beat Bader-Winistörfer, Rosa u. Alexander Büttler-Heutschi.
Gedächtnis: Ernst Jaeggi, Stephan Haefeli-Schaad, Rosa Haefeli-Nussbaumer.

Sonntag, 8. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 11. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. März, 17.45 Uhr
Kontemplation

Samstag, 14. März, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Stephan Lisibach-Bögli, Helena Christ-Probst, Pfarrer Meinrad Haefeli, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund,

Margrit Masmejan-Haefeli, Lilly Brunner, Margrit Haefeli-Ackermann, Walter u. Anna Boner-Ackermann, Paul u. Melanie Schwarzenbach-Dobler, Ronald Schwarzenbach, Ernst u. Frieda Baschung-Grolimund, Paz Victoria Dobler-Ramos, Johann Kammermann.
Gedächtnis: Marianne Wermelinger-Brunner, Erhard Bader-Koch. Josef Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Markus Dobler.

Sonntag, 15. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
Anschliessend Spaghettiessen im Martinsheim.
Kollekte: Fastenopfereinzug

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Die Liturgie der Fastenzeit

Die Geschichten der Evangelien an den Sonntagen der Fastenzeit spiegeln den «spannenden» Weg der Geschichte Gottes mit uns Menschen und darin zugleich unseren eigenen Weg wider. Auch hier Rhythmus und Spannung

– vom Aufbruch und Ziel,
– von Entbehrung und Segen,
– von Leiden und Freude,
– von Fasten und Feiern,
– von Tod und Leben,
– von Tiefen und Höhen,
– von Durst und Wasser,
– von Dunkel und Licht,
– von menschlicher Schuld und göttlicher Erlösung

Unser Glaube und damit auch das Kirchenjahr haben ihre Mitte in der Auferstehung Jesu Christi, im Osterfest. Der Apostel Paulus formuliert dies in seinem 1. Brief an die Gemeinde im Korinth mit den Worten: «Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und unser Glaube sinnlos».
1 Kor 15,13–14

Die Fastenzeit führt über 40 Tage zu dieser Mitte unseres Glaubens hin.
– 40 Tage und Nächte dauerte die Sintflut
– 40 Jahre zogen die Israeliten durch die Wüste, bevor sie das Gelobte Land erreichten
– 40 Tage weilte Moses auf dem Berge Sinai
– 40 Tage hindurch forderte der Philister Goliath die Israeliten heraus, bis David ihm entgegentrat
– 40 Tage brauchte der Prophet Elias, um in der Kraft von Brot und Wasser zum Gottesberg Horeb zu wandern
– 40 Tage lang predigte Jonas Busse in der Stadt Ninive
– 40 Tage lang fastete Jesus in der Wüste und wurde dann vom Teufel versucht
– 40 Tage hindurch erschien Jesus nach seiner Auferstehung den Jüngern und sprach mit ihnen vom Reich Gottes.

Die Zahl 40 hat in der Heiligen Schrift eine besondere Bedeutung. Es ist die Zahl der Erwartung, der Vorbereitung, der Busse, des Fastens.

In einer 40-tägigen «österlichen Buss-zeit» sollen sich die Gemeinden und die einzelnen Gläubigen auf die Mitte ihres Glaubens besinnen. Sie sollen Leben, Leiden und Sterben Jesu heute, jedes Jahr neu, nachvollziehen und in der Eucharistiefeier feiern.
Die Evangelien an den Sonntagen dieser Vorbereitungszeit machen uns in allen drei Lesejahren (Lesejahr A-B-C) mit entscheidenden Situationen des Lebensweges Jesu vertraut.
(Aus: Durch das Jahr – durch das Leben, Edition Kösel)

Gestorben aus unserer Mitte
Stephan Schefer, Jg. 1964.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr in Balsthal
Pater Thomas wird durch Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Verena, feierlich eingesetzt. Der Gottesdienst wird gesanglich von den drei Kirchenchören Holderbank, Mümliswil und Ramiswil, verstärkt durch Sänger und Sängerinnen aus Balsthal, mitgestaltet.
Anschliessend findet ein Apéro im Pfarreiheim in Balsthal statt.
Wir freuen uns auf möglichst viele Gottesdienstbesucher.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Mittagstisch mit Vortrag
Dienstag, 17. März, 12.00 Uhr
Wirtschaft Guldenthal
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung bis Vortag Mittag bei Cécile Allemann Tel. 062 391 16 27 oder bei Markus Bader Tel. 062 391 57 67.

Nun ist es wieder Zeit

Nun ist es wieder Zeit
zu beten und zu fasten,
ich mache mich bereit,
die Seele zu entlasten.

Bei dir Gott finde ich,
was mich lebendig macht,
durch Fasten nehme ich
auf meine Seele acht.

Mein Gott, du schenkst mir Mut,
und gibst mir neue Kraft,
Verzichten tut mir gut,
weil es neue Kräfte schafft.

Amen

(Unbekannter Verfasser)

Einladung zum

SPAGHETTI-ESSEN

Datum: 15. März 2020
Zeit: ab 11.30 Uhr

Der Erlös geht zu Gunsten des Fastenopfers.
Auf Ihr Erscheinen und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich

Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Pastoralraumgottesdienst
Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas in Balsthal.

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 8. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Olga und Adolf Büttler-Frey; Josef Kammermann-Müller.
Gedächtnis: Frieda und Arnold Müller-Disler; Karl Gisler-Würsch.
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 15. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

Einsetzungsgottesdient Pater Thomas
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr in Balsthal
Genauere Angaben siehe unter der Pastoralraumseite.

Fastenopfer 2020
Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.
Für die genaueren Angaben zum diesjährigen Projekt, welches wir unterstützen wollen, siehe unter der Pastoralraumseite.

183. GV Cäcilienchor Ramiswil
Am Samstag, 15. Februar, fand auf dem Passwang im Restaurant Alpenblick der gemütliche Teil der GV des Cäcilienchors Ramiswil statt. Christine Lisser begrüsste zum letzten Mal als Präsidentin die Chormitglieder und deren Partner/Partnerinnen; ein besonderer Gruss ging an unsere Dirigentin und Organistin, Christa Haefely, sowie an unsere Aktiv-Ehrenmitglieder. Nach der Vorspeise konnte die Präsidentin 11 Personen für ihren fleissigen Probebesuch (unter 6 Absenzen) auszeichnen. Zudem wurde Anneliese Ackermann für ihre 20-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Ein herzliches Dankeschön ging an unsere drei guten Feen, Elisabeth Brunner (Notenverwalterin), Christa Haefely (Dirigentin und Organistin) und Dorli Nussbaumer (Cäcilienstübli). Als Dank und Anerkennung für viele Jahre treue Dienste ernannte der Cäcilienchor Ramiswil Christine Lisser zum Ehrenmitglied. Die an der GV neu gewählte Präsidentin, Dorli Nussbaumer, übergab voller Emotionen als erste Amtshandlung diese Ehrenmitglied-Urkunde. Christine Lisser wurde 1999 in den Cäcilienchor aufgenommen und übernahm gleichzeitig für 11 Jahre das Amt als Vize-Präsidentin, anschliessend leitete sie mit viel Geschick und Freude den Chor von 2010 bis 2020 als Präsidentin. Künftig wird sich Christine Lisser voll und ganz dem Gesang widmen. Nach dem Hauptgang wurde der traditionelle Lottomatch humorvoll durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön geht an Anneliese Ackermann für die Organisation und Zusammenstellung der Preise, an Christian Ackermann für die Durchführung und an alle Preisspender.
Nach dem Kaffee und feinen Dessert konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.
Die Aktuarin Regina Allemann

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier. Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
(siehe Mitteilungen).
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Freitag, 6. März, 10.00 Uhr
Fridolinstag
Patrozinium
Eucharistiefeier
(siehe Mitteilungen).

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

LANGENBRUCK

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag
Pfarrkirche Balsthal
Eucharistiefeier. Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
(siehe Mitteilungen).
Kollekte: Fastenopferprojekt Laos.

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
Kapelle
Ökumenischer Abendgottesdienst zum Weltgebetstag
(siehe Mitteilungen).

Sonntag, 15. März, 11.00 Uhr
3. Fastensonntag
Familiengottesdienst
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Johnny Arn; Marie und Germann Ackermann-Tschan.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
Einsetzungsgottesdienst Pater Thomas
Pfarrkirche Balsthal
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Herzliche Einladung zum Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas.
Der Gottesdienst wird von den drei Kirchenchören aus Holderbank, Ramiswil und Mümliswil sowie Sängerinnen und Sängern aus allen Pfarreien gesanglich mitgestaltet. Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Fastenopferkampagne 2020
Was nährt mich? Wer nährt die Welt? Fragen, die uns alle etwas angehen und von denen wir uns in den Wochen vor Ostern betreffen lassen können. Der Fastenkalender 2020 bietet dazu viele Anregungen.
Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr Minderheitenvölker im Bergland von Laos. Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf den Kalenderblättern 6.–8.4.20 unter https://fastenopfer.ch/projekt/weniger-hunger-in-den-bergen-von-nordlaos/, im «Kirchenblatt» oder den Fastenopferunterlagen.

Holderbank
Fridolinstag
Freitag, 6. März, 10.00 Uhr
Pfarrkirche
Wir feiern in unserer Pfarrei unseren Kirchenpatron, den heiligen Fridolin. Alle Pfarreiangehörigen und die Schulkinder sind zu diesem Gottesdienst recht herzlich eingeladen.

Langenbruck
Ökumenischer Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Kapelle
Wir feiern zusammen mit den reformierten Frauen den Weltgebetstag. Das diesjährige Motto lautet: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» und wurde von Frauen aus Zimbabwe vorbereitet. Zu dieser besinnlichen Feier und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen.
Die Vorbereitungsgruppe

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Taizé-Friedensgebet

In einer Welt, die zusehends von Kriegen und Gewalt zerrissen wird, sind die Bemühungen um den Dialog, die Gerechtigkeit und den Frieden wichtig. Diese Anliegen sollen auch in unserem Alltag eingebettet sein. Eine der Möglichkeiten, dem nachzugehen, wäre die Teilnahme am «Taizé-Gebet».
Es findet unter dem Leitspruch **«Meinen ‹Pace – Frieden – Peace› hinterlasse ich euch»** in Neuendorf zum zweiten Mal statt. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.
Jugendseelsorge Gäu

Herzlich willkommen

Lieber Fabian,
Als uns vom Personalamt des Bistums mitgeteilt wurde, dass du in der Umgebung vom Gäu eine Stelle als Pfarreiseelsorger suchst, war das Seelsorgeteam hocherfreut. Denn während deiner Zeit im Dünnernthal im Dekanat Buchsgau durften wir dich bereits kennen- und schätzen lernen.
Und es hat geklappt: Ab dem 1. März bist du bei uns im Pastoralraum als Pfarreiseelsorger (früher Pastoralassistent genannt) angestellt. Wir freuen uns, mit dir einen fröhlichen, aufgestellten und engagierten Seelsorger bei uns im Seelsorgeteam und im Pastoralraum zu haben.
Wir heissen dich im Namen von allen Christinnen und Christen im Gäu herzlich bei uns willkommen und wünschen dir ein gutes Hineinwachsen in deine Aufgaben, Kraft, Ausdauer, Erfüllung und Gottes Segen.
Edi Jäggi, Präsident vom Zweckverband Pastoralraum Gäu und Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Begrüssungsgottesdienst

Ist am Sonntag, 8. März 2020 um 10.00 Uhr in Fulenbach. Anschliessend Apéro, um mit Fabian Frey anzustossen und ihn persönlich kennenzulernen.
Herzliche Einladung!

Vorstellung

Ab dem 1. März 2020 werde ich als Theologe Teil sein des Seelsorge-Teams vom Pastoralraum Gäu. Auf die kommenden Aufgaben und das Mitwirken freue ich mich sehr. Auf meinem bisherigen beruflichen Werdegang durfte ich als Pastoralassistent im Pastoralraum Dünnernthal tätig sein und dort meine Ausbildung geniessen sowie als Hochschulseelsorger an der Universität in Bern Studierende betreuen. Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im Südschwarzwald in der Region Waldshut. Nach der Schulzeit verbrachte ich ein Jahr in Frankreich im Kloster in Taizé und habe dort das wöchentliche Jugendtreffen mitorganisiert. Nach dieser Erfahrung studierte ich Theologie in Freiburg im Breisgau sowie in den USA. Spirituell prägsam war für mich neben der Berührung mit der Befreiungstheologie in Amerika vor allem meine Zeit in Taizé. Die dortigen Ideale von Einfachheit, Freude und Barmherzigkeit sind für mich Kern unseres christlichen Glaubens.
Bereits jetzt blicke ich voll Vorfreude auf die kommenden Monate und ein baldiges Kennenlernen in den Pfarreien.
Fabian Frey

Aufgabenverteilung

Kenneth Ekeugo, Leitender Priester, Fachverantwortung Liturgie, Spendung der Sakramente, Ansprechperson für Egerkingen, Büro in Egerkingen.
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin der fünf Pfarreien im Pastoralraum, Fachverantwortung Erwachsenenbildung, Ansprechperson für Neuendorf und neu für Oberbuchsiten, Büro in Neuendorf.
Fabian Frey, Pfarreiseelsorger, Fachverantwortung Diakonie, Ansprechperson für Fulenbach und Härkingen, Büro in Fulenbach.

Wir drei Theologen/-in gestalten in allen fünf Pfarreien Gottesdienste gemäss dem Liturgieplan. Wenn Sie ein Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson Ihrer Wohnpfarrei.

Ebenfalls im Seelsorgeteam:
Kuba Beroud, Fachverantwortung Jugendseelsorge, Büro im Haus der Jugendseelsorge in Härkingen.
Simon Spielmann, Religionspädagoge und Jugendseelsorger, Fachverantwortung Katechese, Büro im Haus der Jugendseelsorge in Härkingen.

XXVIII Welttag der Kranken

Papst Franziskus stellt den diesjährigen Welttag der Kranken, den wir am 1. März begehen, unter den biblischen Leitspruch *«Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken» (Mt 11,28)*.

Dieses Zitat, so lehrt Franziskus, ist eine Einladung Jesu an alle Menschen, die ein körperliches oder ein geistiges Leid tragen, zu ihm zu kommen, um Hilfe zu erlangen. In seinen eigenen Worten schreibt Franziskus in seiner Botschaft: «Diese Einladung Jesu ergeht … an die Menschen, die erkrankt und bedrückt sind, an die Armen, die wissen, dass sie ganz von Gott abhängig sind, und die, von der Last der Prüfung verletzt, Heilung brauchen. Jesus Christus erlegt denen, die aufgrund ihrer Situation der Zerbrechlichkeit, des Schmerzes und der Schwäche in Angst leben, keine Gesetze auf, sondern schenkt ihnen seine Barmherzigkeit, d. h. seinen persönlichen Beistand» (1).

Als Papst Johannes Paul II diesen denkwürdigen Tag vor 28 Jahren eingeführt hat, zeigte er ganz konkret, wie sehr die Kirche in der Tradition Jesu an dem Anliegen und an der Last der kranken und betagten Menschen mitträgt. Die Kirche nimmt dieses Apostolat jedes Jahr in Angriff. Dies zeigt sich in unterschiedlicher Weise in verschiedenen Gemeinden und Ländern: Die Krankensalbung wird in vielen Kirchen angeboten zur Stärkung und Heilung (Jak. 5, 13–15), Besuch bei kranken Menschen und in Alters- und Pflegeheimen, Würdigung der Arbeit des medizinischen Personals und aller freiwilligen Menschen, die das ganze Jahr über mit den Kranken unterwegs sind, Halten von Fürbitten für die Kranken, ihre Familien, die zum Teil aufgrund der Krankheit eines Mitglieds zerrissen sind, und für alle, die sich für kranke Menschen engagieren.

Jesus war den grössten Teil seiner Missionszeit unterwegs mit kranken Menschen und hat Hoffnung und Hilfe gespendet. Diese immerwährende Bereitschaft Christi, den Kranken näher zu sein, rüttelt alle Menschen des guten Willens auf, sich aufzumachen und an diesem Welttag der Kranken ein Zeichen zu setzen. Die Konzilsväter haben es treffend ausgedrückt «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände» (Gaudium et Spes 1).

Möge Gott durch den Dienst der Kirche allen Kranken und Betagten in seinem reichen Erbarmen helfen, er stehe ihnen bei mit der Kraft des Heiligen Geistes und richte sie auf. Amen.
Kenneth Ekeugo

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Dreissigster: Heidi von Rohr-Schenker.
Jahrzeit: Paul und Rosemarie Remund-Sennhauser; Emma von Arx-Würgler; Heinrich und Nelda Robert-Dobler; Johann und Klara Lüthi-Kreuzer; Eugen und Lina Felber-Studer; Amanda Felber; Oskar Werder; Josef Baumann; Ida Agnes von Arx.
Gedächtnis: Bruno von Arx-Estermann; Guido Felber-Rütti; Urs Heimann-Winistörfer; Margrit von Arx-Haller.
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fritz von Allmen-Brosi.

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Freitag, 6. März
ab 09.00 Uhr, Hauskommunion
19.00 Uhr, Weltgebetstaggottesdienst in Neuendorf

Sonntag, 8. März
2. Fastensonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde
10.00 Uhr, Begrüssungsgottesdienst von Fabian Frey in Fulenbach, Eucharistiefeier
Beachten Sie dazu bitte die Pastoralraumseite.

Montag, 9. März, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 11. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Fritz Bühler.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Austeilung des Aschenkreuzes.

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 15. März
09.00 Uhr, Kommunionfeier
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Anschliessend Pfarreikaffee.

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates
Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr

Monatstreff
Montag, 9. März, 14.00 Uhr
Zum Spielnachmittag sind alle herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

Eltern-Kind-Nachmittag
Samstag, 14. März
Im Pfarreiheim
Zu diesem Nachmittag sind die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und ihre Eltern ganz herzlich eingeladen.

Erklärungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder im Pastoralraum
Einen kurzen Artikel dazu finden Sie auf der Pfarreiseite von Neuendorf.

Wallfahrt und Kulturreise des Pastoralraums Gäu

10.–18. September 2020
Mit Pfarrer Kenneth Ekeugo

Die Reise führt nach Siviriez (Hl. Marguerite Bays), La Salette (FR) – Turin – Biella – Piemont (Passionspiele Sordevolo) – Sacro Monti di Varallo – Padua – Friaul – Verona – Müstair und beinhaltet unter anderem folgende Leistungen: Fahrt im Comfort-Reisecar der Firma Wyss, Boningen, 8 Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück, Domführung in Turin, Eintritt Passionsspiel Sordevolo, ganztägige Reiseleitung in Aquileia mit Führungen, private Bootsfahrt zur Insel Madonna di Barbana, Führung in der Antonius Basilika und Stadtführung in Padua, Stadtführung Verona, Besuch Oelmuseum Bardolino.

Preis: Im Doppelzimmer/Person: Fr. 1455.00
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 216.00

Unterwegs sein – aufbrechen – neu anfangen – vieles überdenken – Orientierung und Halt suchen – das Leben vertiefen – Sinn suchen – Verzeihung suchen – Wunden verheilen lassen– danken – um Heilung bitten – den Glauben neu finden. So vielfältig können die Beweggründe einer Wallfahrt sein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an bei:
Pfarrer Kenneth Ekeugo, Domherrenstrasse 1, 4622 Egerkingen, Tel. 062 398 11 14 oder 079 819 94 40.
E-Mail: kekeugo@yahoo.com oder egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Ausführliche Programme und Anmeldeformulare liegen im jeweiligen Schriftenstand der Pfarreien auf oder sind durch das Pfarramt Egerkingen erhältlich.

23. Bott der Chlausezunft Egerkingen

Die Zunftmeisterin Jessica Vogel durfte zur Gesellenprüfung um 16.00 Uhr 10 Gesellinnen und Gesellen begrüssen. Die Prüflinge konnten auf die Unterstützung von dreissig Zunftmitgliedern und Gästen zählen. Die Prüfungsaufgabe bestand darin, in einem Rätselraum mit Wissen, Geschick, Geduld und auch etwas Glück die Schlösser nach draussen zu öffnen. Die nach Satzung vorgegeben Geschäfte des Botts gaben kaum etwas zu reden. 10 Gesellen wurden nach bestandener Gesellenprüfung als Neumitglieder aufgenommen, 4 neue Gesellinnen und Gesellen sind nun in Vorbereitung, um nächstes Jahr die Gesellenprüfung zu bestehen. Sieben Personen haben auf den Bott ihre Demission aus dem Verein bekannt gegeben. Im Zunftrat gab es eine einzige Veränderung. Benno Elmiger wird anstelle von Jasmin Meier Zunftschreiber. Die Rechnung schloss wie gewohnt mit einem Überschuss ab. Es werden dieses Jahr mit dem Geld aus den Hausbesuchen drei gemeinnützige Institutionen mit je Fr. 700.00 unterstützt. Viel Lob und Applaus gab es für unsere Zunftmeisterin, die durch ihr ausserordentlich grosses Engagement und ihre offene Art das Zunftschiff exzellent steuert und in Fahrt hält. Einen ganz speziellen Dank gab es auch für Regina Fischer, die es in ihrer ruhigen Art zustande brachte, mehrere Hundert Kinder und Erwachsene zum Mitmachen am Aussenden zu bewegen. Das Mehrfache an Leuten hatte Freude an dem prächtigen nächtlichen Umzug. Die Chlausezunft dankt für die breite Unterstützung in Egerkingen ganz besonders auch der Kirchgemeinde, die uns viel Raum für alle unsere Utensilien zur Verfügung stellt.

Vereinsstatistik:
Mitglieder: 82
Davon Ehrenmitglieder: 11
Gesellinnen und Gesellen: 8
Anzahl besuchter Kinder am 5. und 6. Dezember: 122 in 48 Familien
Wolfgang von Arx, Chef Kommunikation

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 11 47 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00 –16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | 062 398 19 80

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
1. Fastensonntag / Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
Jahrzeit: Alphons Oegerli, Berta und Franz Flury-Damann mit Schwester Alfredina Flury, Josef von Arx.

Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, 19.00 Uh
Weltgebetstaggottesdienst
In der Kirche Neuendorf.

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
2. Fastensonntag
Begrüssungsgottesdienst für Fabian Frey
In der Kirche Fulenbach. Anschliessend sind alle herzlichst zum Apéro eingeladen.

Dienstag, 10. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Chilekafi im Raum zur Oase.

Mittwoch, 11. März, 13.00–17.00 Uhr
Versöhnungsweg der 4.-Klässler

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 14. März, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
Jahrzeit: Rosa Flury-Hossli, Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi, Ernst und Rita Aeberhard-von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Aldo und Marie Balatti-Rötheli.

Kollekten

1. März
Für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Vielen Dank.

14. März
Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Mitteilungen

Fastensäckli

Schon lange werden keine Fastensäckli mehr in die Haushalte verteilt, da die Spenden vor allem per Einzahlungsschein, online oder direkt beim Suppentag abgegeben werden. Alle, die aber doch noch ein Fastensäckli haben möchten, können sich in der Kirche beim Schriftenstand bedienen, dort sind jetzt die Fastensäckli ausgelegt.

Vorbereitungstermin Erstkommunion
Samstag, 7. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Einführung in die Bedeutung der einzelnen Gottesdienstelemente. Für die ganze Familie in der Kirche Neuendorf.

Freitagssuppe

Während der Fastenzeit lädt der Pfarreirat jeden Freitag ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase (in der Kirche) zur Freitagssuppe ein. Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit anderen ein feines Suppenzmittag mit frischem Brot geniessen möchten. Das Essen ist umsonst. Für Spenden steht eine Kasse da. Sämtliche Spenden gehen an das Fastenopferprojekt 2020. An folgenden Freitagen ist Suppenzeit:
28. Februar / 6. März / 13. März / 20. März / 27. März / 3. April.

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.
Jahrzeit: Edwin Wyss-Wyss, Otto und Alma Haller-Kamber, Anna Katharina Haller, Bernhard Jäggi, Angelo und Edda Baratti-Marchetti und Tochter Maurizia Baratti.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Chinderfiir in der kath. Kirche

Mittwoch, 4. März
Kein Gottesdienst

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag-Gottesdienst in Neuendorf

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
2. Fastensonntag
Begrüssungsgottesdienst für Fabian Frey
Kollekte: Altersheimseelsorge Thal-Gäu.
Anschliessend sind alle herzlichst zum Apéro eingeladen.

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Dankgottesdienst der 4. Klasse
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Agnes Sutter-Schwegler, Joseph und Rosa Kissling-Fürst, Josef und Rosmarie Dengler-Kissling, Walter und Marie Jäggi-Wyss.

Kollekten

1. März
Ärzte ohne Grenzen
Wo immer Menschen von Krisen betroffen sind, seien es Naturkatastrophen oder Kriege, versuchen die Ärzte ohne Grenzen die lebensnotwendige medizinische Grundversorgung zu ermöglichen. Ihre Unterstützung rettet Leben, lindert Leiden und schenkt den Menschen Trost und neue Hoffnung.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

8. März
Altersheimseelsorge Thal-Gäu
Der Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu ist ein Verband von den Kirchgemeinden im Thal und im Gäu, der die Seelsorge in den verschiedenen Betagtenzentren gewährleistet. Dazu wird u. a. jährlich in allen Pfarreien eine Kollekte aufgenommen. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie direkt die Seelsorge für die alten Menschen in den verschiedenen Betagtenzentren im Dekanat Buchsgau.
Herzlichen Dank!

Mitteilungen

Erklärungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder im Pastoralraum
Einen kurzen Artikel dazu finden Sie auf der Pfarreiseite von Neuendorf.

Begrüssungsgottesdienst für Fabian Frey
Am Sonntag, 8. März 2020 um 10.00 Uhr begrüssen wir im Gottesdienst Fabian Frey. Anschliessend sind alle herzlichst zum Apéro eingeladen um mit Fabian Frey anzustossen und ihn persönlich kennenzulernen.

Krankensalbung

Krank oder unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich infrage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind. Beim Sakrament der Krankensalbung handelt es sich nicht (nur) um ein Sterbesakrament: Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird im sorgenden und mitfühlenden Glauben betont, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam und der/die Kranke von der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet begleitet wird: «Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.» (Jak 5,14)

Gebet
Komm zu diesem Kranken
Du
Heil der Kranken
Ich nehme dich beim Wort
Und bitte Dich

Komm zu diesem Kranken
Lass ihn erfahren
dass Du sein Heil bist
dass Du da bist
leibhaft nahe
auch durch mich

Nimm den kranken Leib in Deine Hände
und richte ihn auf
Drück die wunde Seele an Dein Herz
und heile sie
Berühr den fragenden Geist
und erwecke ihn zu neuem Leben
A. Rotzetter: Gott der mich atmen lässt (S. 126f.)

Weltgebetstag – Zimbabwe

Gemeinsame Feier im Pastoralraum Gäu am
Freitag, 6. März 2020, 19.00 Uhr in der Kirche Neuendorf

Treffpunkt:
18.30 Uhr beim Parkplatz der Kath. Kirche in Fulenbach. Für die Fahrt nach Neuendorf werden wir Fahrgemeinschaften bilden.

Thema: „Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!“

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Fulenbach

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag / Krankensonntag
Kommunionfeier
mit anschliessendem Chilekafi
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Altersheimseelsorge Thal-Gäu.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 5. März
14.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März
Hauskommunion
19.00 Uhr, Wortgottesfeier mit der Frauengemeinschaft zum Weltgebetstag

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier; Erklärungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder aus dem Pastoralraum
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Beat und Hedi Marbet-von Arx, Karl und Theres Pfluger-von Arb, Oswald Oeggerli-Häfeli.

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier, Begrüssungsgottesdienst von Fabian Frey in Fulenbach

Mittwoch, 11. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 12. März
14.15 Uhr, Schülergottesdienst der 4. Klasse
15.15 Uhr, Schülergottesdienst der 5. und 6. Klasse
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Hans Heim-von Arx.

Freitag, 13. März, 19.00 Uhr
Taizé-Gebet mit der Jugendseelsorge

Samstag, 14. März, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir «Voreucharistischer Gottesdienst» für die 1.- bis 3.-Klässler

Voranzeige

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Segnungsfeier für Lea Lederer in der St. Stephans-Kapelle.

Mitteilungen

Chilekafi

Am Sonntag, 1. März, sind sie nach dem 9-Uhr-Gottesdienst wiederum zum Chilekafi in den Panoramasaal eingeladen.

Gemeinsam am Tisch sitzen, Kaffee trinken, feinen Zopf essen und miteinander ins Gespräch kommen und die Geselligkeit pflegen.
Auf viele Gäste freut sich der Pfarreirat.

Erklärungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder im Pastoralraum
Im Religionsunterricht lernen die Kinder die verschiedenen Teile der Messfeier kennen. Der Bezug zum Gottesdienst in der Kirche ist jedoch für die meisten eher klein. Darum werden im Erklärungsgottesdienst am 7. März kurze Einführungen zu den verschiedenen Teilen gegeben.
Das könnte vielleicht jenen, die mit der Messfeier eigentlich vertraut sind, neue Impulse geben. Alle sind herzlich eingeladen.

Krankensonntag

Jeweils am 1. Sonntag im März wird seit dem Jahr 1939 der Tag der Kranken begangen. Ein Komitee wählt dazu jeweils ein Thema aus. Dieses Jahr lautet es: *«Ich bin mehr als meine Krankheit(en)».*
Dieses Motto ruft uns dazu auf, den Menschen und nicht seine Krankheit in den Blick zu nehmen. Viele kranke und beeinträchtigte Menschen sind wichtige Stützen unserer Gesellschaft. Die Krankheit beeinflusst zwar den Alltag und braucht Zeit und Raum, aber gerade bei chronischen Krankheiten besteht das Leben auch noch aus anderen Inhalten. Die Teilhabe am sozialen Leben hat einen grossen Einfluss auf die Lebensqualität und auch auf das Empfinden des Gesundheitszustandes von Kranken. So schreibt es das Komitee.

Krankensalbung

Durch die Zeichen der Salbung und der Gebete soll der Kranke gestärkt und aufgerichtet werden. Im Sakrament zeigt sich die Nähe Gottes: Der Mensch ist nicht allein. Gott stärkt ihn mit seiner Kraft und will ihn aufrichten. So richtet sich der Empfang des Sakramentes an alle, die schwer krank sind, vor einer Operation stehen, sich gebrechlich und schwach fühlen.

Feier der Krankensalbung
Am Donnerstag, 5. März, 14.00 Uhr
In unserer Kirche
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Panoramasaal.

Voranzeigen

Geselliger Nachmittag
Mittwoch, 18. März, 14.00 Uhr
Panoramasaal
Es erwartet sie ein musikalischer und geselliger Nachmittag mit Spatzengezwitscher.

Palmenbinden
Samstag, 4. April, morgens
Unter dem Segeldach
Spagehttiessen zugunsten Fastenopferprojekt des Pastoralraums
Samstag, 4. April ab 11.30 Uhr
Dorfhalle

Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag
Samstag, 4. April, 17.30 Uhr
Pfarrkirche
Segnung der Palmen und Fastenopfereinzug.

Gschwelltiabend
Freitag, 20. März, 19.30 Uhr
Restaurant Kreuz, Sääli

Die Frauengemeinschaft Neuendorf trifft sich zu einem gemütlichen Abend bei einem einfachen Nachtessen mit «Gschwellti», Käse und Salat.
Damit wir ein möglichst vielfältiges Käsebuffet geniessen dürfen, bringt jede Person mindestens 150 gr. Käse mit. «Gschwellti» und Salat werden vom Verein spendiert.

Anmeldung bis spätestens 15. März 2020 unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, oder mittels Anmeldetalon bei Jacqueline Rippstein, Bünenweg 3, Telefon 062 398 03 39, oder per E-Mail an: ja.rippstein@bluewin.ch

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
Kommunionfeier zum 1. Fastensonntag
Unser Kirchenchor gestaltet die Feier musikalisch mit.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer.
Jahrzeit: Pater Athanes Jenni; Markus Jenni-Probst; Caesar Rauber.

Donnerstag, 5. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. März, Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr, Hauskommunion
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Jahrzeit: Josef Laireiter-Vogt; Karl Josef und Cécile Grimm-Studer; Martin Uebelhart-Wagner; Norwin Baumgartner.s

Samstag, 7. März, 17.30 Uhr
Erklärungs-Gottesdienst aller Erstkommunionkinder in Neuendorf
Details entnehmen Sie bitte aus der Pfarreiseite Neuendorf.

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Begrüssungsgottesdienst von Seelsorger Fabian Frey in Fulenbach
Details entnehmen Sie bitte aus der Pastoralraumseite.

Donnerstag, 12. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 13. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 14. März
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Sonntag, 15. März, 3. Fastensonntag
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Voranzeige

Mittwoch, 18. März
Ab 13.00 Uhr, Versöhnungsweg der 4. Klasse mit Beichte

Sonntag, 22. März, 4. Fastensonntag
10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit anschliessendem Penne-Essen im Gemeindesaal

Mitteilungen

Delegierte Zweckverband
Aus unserer Pfarrei sind 3 Delegierte im Zweckverband des Pastoralraumes tätig. Es sind dies Erika Jenni, Alfons von Arx und Barbara Junker. Alfons von Arx hat per Ende 2019 seine Demission eingereicht. Lieber Alfons, für dein Engagement bedanken wir uns bei dir herzlich. Wir haben dein Wissen immer sehr geschätzt. Wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Auf der Suche nach einer Nachfolge sind wir mit Dr. Andreas Motschi fündig geworden. Andreas Motschi ist wie Alfons von Arx Mitglied des Kirchenchores. Lieber Andreas, wir danken dir herzlich für die Zusage und wünschen dir an deiner neuen Aufgabe viel Erfolg und immer wieder den nötigen Weitblick.

Herzlich willkommen Fabian Frey
Am Sonntag, 8. März wird unser neuer Seelsorger Fabian Frey mit einem Begrüssungsgottesdienst in Fulenbach willkommen geheissen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Wir besammeln uns zur gemeinsamen Fahrt nach Fulenbach um 09.30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Sollte jemand eine Mitfahrtgelegenheit benötigen, darf sich gerne bei Barbara Junker, 076 588 89 79 melden. weitere Details zu diesem Festgottesdienst entnehmen Sie bitte aus der Pastoralraumseite.

Movienight
Am Samstag, 14. März 2020 laden unserer Minis zur Movienight ein:
Wo: Turnhalle Schulhaus Oberdorf
Wann:
- 14.30 Uhr: «Pippi Langstrumpf»
- 16.45 Uhr: «Johnny English, man lebt nur 3 Mal»
- 18.45 Uhr: «Zurück in die Zukunft II»
- 21.00 Uhr: «Auf Wiedersehen Kinder»

Essen: Hotdog, Popcorn und Getränke zum Selbstkostenpreis
In der Vorhalle der Kirche liegen die Anmeldeformulare auf.

Aktuariat der Kirchgemeinde

Leider hat unsere Aktuarin Yolanda Koch-Motschi als Aktuarin der Kirchgemeinde Oberbuchsiten demissioniert. Wir verlieren mit Yolanda eine pflichtbewusste und loyale Aktuarin. Liebe Yoli, wir bedauern deinen Entscheid sehr. Für die entgegengebrachten Jahre bedanken wir uns bei dir herzlich. Wir haben dein Engagement und dein Mitdenken sehr geschätzt. Wir wünschen dir für deine berufliche Laufbahn weiterhin viel Erfolg und Glück. Dir und deiner Familie wünschen wir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.
Der Kirchgemeinderat hat an der Sitzung vom 18. Februar 2020 Frau Kathrin Fürst-Jeker als neue Aktuarin der Kirchgemeinde gewählt. Kathrin Fürst wohnt mit ihrer Familie an der Steinmattstrasse 705 und wird die Stelle ab 1. April 2020 in Angriff nehmen.
Liebe Kathrin, wir gratulieren dir herzlich zur Wahl und wünschen dir für die kommenden Aufgaben viel Erfolg, den nötigen Durchblick und Freude.
Kirchgemeinderat Oberbuchsiten, Peter Berger, Präsident

Krankensalbung

Krank oder unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich in Frage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind. Beim Sakrament der Krankensalbung handelt es sich nicht (nur) um ein Sterbesakrament: Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird im sorgenden und mitfühlenden Glauben betont, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam und der oder die Kranke von der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet begleitet wird.
Bei der Krankensalbung lege der Priester dem Kranken still die Hand auf den Kopf und salbt unter Gebet Stirn sowie beide Handflächen mit geweihtem Olivenöl in Form eines Kreuzzeichens. Öl heilt und stärkt. Jesus selbst wird «der Gesalbte» (Christus) genannt. Könige, Propheten und Priester wurden mit Öl für ihr Amt gesalbt. Den Kranken soll die Salbung inneren Frieden, Trost und Freude bringen.
Im Anschluss an den Gottesdienst von **Freitag, 6. März 2020, 19.00 Uhr** spendet Pfarrer Kenneth die Krankensalbung. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar
1. Fastensonntag
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier / Krankensalbung
Opfer zugunsten des Lourdes Pilgervereins.

Montag, 2. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 3. März, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag

2. Fastensonntag
Samstag, 7. März
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer für Don Bosco Jugendhilfe Weltweit.

Montag, 9. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 11. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Adeline Gabi Studer; Margrit und Fritz Peter-Schaad.

Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Generalversammlung Kirchenchor.

Vorschau

3. Fastensonntag
Samstag, 14. März
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

1. März 2020: Opfer für den Lourdes Pilgerverein
Lourdes braucht unsere finanzielle Hilfe. Der Bedarf nach mehr kleineren Zimmern im Accueil NDL ist längstens ausgewiesen und dringendst nötig.
Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt ist in engem Kontakt mit den Verantwortlichen im Heiligtum, um die verschiedenen Projekte ideell, moralisch und finanziell zu unterstützen.

8. März 2020: Opfer für Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Immer wieder werden wir in Fernsehen, Radio und Presse mit Katastrophen aus aller Welt konfrontiert. Einige werden in den Medien ausgeleuchtet. Sie betreffen uns sehr. Andere sind nicht einmal eine Randnotiz wert.
Die Salesianer Don Boscos leben in diesen Unglücksgebieten oft mitten unter den Menschen. Bei verheerenden Schicksalsschlägen sind sie ganz besonders gefordert. Es geht dann nicht mehr nur darum, Kinder und Jugendliche zu schulen und sie aufs Leben vorzubereiten, sondern es geht zuerst um Nothilfe und dann in einem zweiten Schritt um den Wiederaufbau. Das sind besondere Herausforderungen, die die Salesianer Don Boscos alleine nicht meistern können. Sie sind auf unsere Mithilfe angewiesen.

Krankensalbung vom 1. März

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 1. März wird in unserer Pfarrkirche die Krankensalbung gespendet.
Als eines der sieben Sakramente stellt die Krankensalbung eine Stärkung und Ermutigung dar und soll in schwerer Krankheit Hoffnung spenden. Die Krankensalbung kann in jedem Lebensalter von jedem getauften Katholiken empfangen werden; dies nicht nur in akuter Lebensgefahr.

Einladung zum Familiengottesdienst und Pfarrei-Zmorge-Brunch

Wir treffen uns um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche

Nach dem Familiengottesdienst lädt die Minischar mit ihrem Betreuerteam zum Brunchen ein. Geniessen Sie diesen Sonntag und lassen Sie sich von vielen Köstlichkeiten verwöhnen.
Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind gratis.

Der Reinerlös ist für die verschiedenen Aktivitäten der Minischar.

Die Minischar mit ihrem Betreuerteam freut sich auf viele hungrige Besucherinnen und Besucher.

Fastenopfer 2020

Dieses Jahr wurde wiederum gemeinsam mit den Pfarreien Niederbuchsiten, Kestenholz und Wolfwil ein Projekt zum Fastenopfer ausgewählt. Das Thema heisst: «Kongo – Tshumbe Die Diözese fördert Landwirtschaft und Fischzucht». Nähere Angaben dazu können Sie den Unterlagen entnehmen, die Ihnen per Post zugestellt werden.
Das Fastenopfer wird in unserer Pfarrei wiederum am Palmsonntag (5. April) eingezogen. Sie haben auch die Möglichkeit, den Beitrag direkt mit dem Einzahlungsschein – dieser befindet sich bei den Unterlagen – zu überweisen. Bitte notieren Sie in diesem Fall, dass die Spende unserer Pfarrei «gutgeschrieben» wird. Herzlichen Dank für Ihre immer wiederkehrende Bereitschaft zum Helfen.

Seniorennachmittag vom 3. März

Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» erwähnt, sind zu diesem Seniorennachmittag bei Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr, und der Nachmittag wird mit einem kleinen Zvieri abgeschlossen.

Weltgebetstag vom Freitag, 6. März

Im letzten «Kirchenblatt» haben wir ausführlich darüber berichtet. Die ökumenische Feier beginnt um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche, im Anschluss daran sind alle ins Pfarreiheim zu Kaffee/Tee und Gebäck eingeladen.
Bitte beachten Sie, dass der Herz-Jesu-Freitagsgottesdienst ausfällt.

Vorinformation

Rückkehr von Pfarrer Charles von seinem Heimaturlaub

Nach dem dritten Fastensonntag wird unser Pfarrer Charles von seinem Urlaub wieder zurück sein. Wir heissen ihn herzlich willkommen und danken an dieser Stelle nochmals allen, die seine Stellvertretung übernommen haben.

Einladung zur Generalversammlung

Frauengemeinschaft Oensingen

Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.
Albert Schweitzer

Freitag, 13. März um 19.30 Uhr
im Quartierraum Leuenfeld

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll
4. Jahresbericht
5. Kassa- und Revisionsbericht
6. Mutationen
7. Ehrung und Verabschiedung der Präsidentin
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Liebe Frauen,
Herzlich laden wir alle Vereinsmitglieder und Neumitglieder zur diesjährigen 101. Generalversammlung **im Quartierraum Leuenfeld ein.**

Vor dem geschäftlichen Teil wird ein Imbiss serviert.
Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem feinen Dessert gemütlich ausklingen.

Wir alle freuen uns auf einen schönen Abend gemeinsam mit dir!

Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei:
Rita Heiniger (079 750 28 23)

Liebe Grüsse
Der Vorstand

Generalversammlung des Kirchenchores

Wie bereits im letzten «Kirchenblatt» erwähnt, findet die diesjährige GV unseres Kirchenchores am Donnerstag, 12. März statt. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19.30 Uhr wird die GV eröffnet. Dazu sind auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr
Der Chor kam zu 38 Proben und 12 Aufführungen zusammen; die Choral-Schola der Männer war dabei noch zweimal mehr im Einsatz. Dies mit dem entsprechenden Mehraufwand an Proben. – Herzlichen Dank unseren Männern (sowie auch den Gastsängern) für diese Sondereinsätze seit 25 Jahren, ebenso dem Chorleiter Ruedi Schumacher.
Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr waren sicher die speziellen Gottesdienste von Pfingsten und Heiligabend, bei welchem auch wieder einige Gastsänger-/innen mitgeholfen haben. Zu den kirchlichen Chorpflichten kamen der traditionelle Stadttheaterbesuch, die Mitwirkung am Cäcilienfest, die Vereinsreise, der Einsatz beim Pfarreifest und am Zibelimäret, sowie an der Chlausfeier der Seniorengruppe Roggenfluh. – Vom Reinerlös des Zibelimäret konnten wir wiederum verschiedenen gemeinnützigen Institutionen einen Beitrag zukommen lassen.
Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr wieder von zwei Ehrenmitgliedern Abschied nehmen. Es waren dies Franz Nünlist und Kegork Torosyan.

Ausblick:
Am Pfingstfest (31. Mai) steht die «Messe in G» W.A. Mozart auf dem Programm, dieses Jahr wieder mit einem Ad-hoc-Orchester und an der Orgel begleitet von Othmar Wüthrich. Dazu sind wir wieder auf die Mithilfe von weiteren Sängerinnen und Sängern angewiesen! Stadttheater-Besuch, Vereinsreise und Mitwirkung beim Pfarreifest stehen wieder auf dem Programm.

Dank:
An dieser Stelle möchte ich allen Mitwirkenden ganz herzlich danken, welche für das gute Gelingen unserer Chorarbeit verantwortlich sind. Ein spezielles Dankeschön auch unseren treuen Gastsängerinnen und Gastsängern, welche uns bei besonderen Gelegenheiten (speziell an Weihnachten und Pfingsten) unterstützen. – Ein grosses Dankeschön gebührt auch der Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung, unserem Chorleiter Ruedi Schumacher und den Organisten, speziell unserer Haupt-Organistin Ludmila Hunziker.
Auch in diesem Jahr wollen wir verschiedene Gottesdienste mitgestalten. Dazu benötigen wir aber dringend weitere Sängerinnen und vor allem Tenor-Sänger! Kommen Sie doch einfach mal «schnuppern». Unsere Proben finden in der Regel am Freitagabend ab 20.10 Uhr im Pfarreiheim oder auf der Empore der Pfarrkirche statt.
Ursula Meise, Präsidentin Kath. Kirchenchor

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 19.00 Uhr
1. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. März, 08.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz, Argau-Solothurn.

Montag, 2. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. März
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
19.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Kollekte: Weltgebetstag der Frauen für Zimbabwe.

Samstag, 7. März, 19.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster: Theresia Krucker-Brunner.
Jahrzeit: Erhard und Paula Joachim-Flury, Pius Berger-Ackermann, Hilda Marti-Kölliker.

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung der Raindrops
Kollekte: Allani Kinderhospiz Bern.

Montag, 9. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. März, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 14. März
3. Fastensonntag
18.30 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst für alle Schüler der 2. und 3. Klasse
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand, Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann, Meinrad und Marie Bürgi-Bühlmann, Meinrad Bürgi-Winiger, Annemarie Bürgi-Haller, Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Marlies Bürgi.

Sonntag, 15. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

1. Fastensonntag
Am Sonntag, 1. März wird Pfarrer Stefan Jaeggi nach dem Gottesdienst das Sakrament der Krankensalbung spenden. Der Gottesdienst beginnt daher um 08.30 Uhr. Bitte beachten Sie die frühere Uhrzeit.

Kollekte – Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn
Der Entlastungsdienst Schweiz hilft mit festen Bezugspersonen in der Betreuung zuhause. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch – und nicht die Krankheit.

Schüler-Gottesdienst
Dienstag, 3. März, 07.30 Uhr
Der Schüler-Gottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse statt.

2. Fastensonntag mit den Raindrops
Am Sonntag, 8. März singen die Raindrops im Gottesdienst. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Bastelnachmittag der Erstkommunikanten/-innen
Am Mittwochnachmittag, 11. März basteln die Erstkommunikanten/-innen passend zu ihrem Motto «Du bist ein Ton in Gottes Melodie» einen Gegenstand. Die Einladungen wurden versandt.

Opferstatistik von November 2019 – Januar 2020

01.11.19	Pfarreiprojekt Pater John, Indien	Fr.	896.75
02.11.19	Mutter Teresa Schwestern	Fr.	353.15
03.11.19	Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	144.00
10.11.19	ACAT Schweiz	Fr.	167.35
17.11.19	Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen	Fr.	275.60
22.11.19	Beerdigung Spitex	Fr.	228.40
24.11.19	SKF Elisabethenwerk	Fr.	210.50
01.12.19	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	256.70
08.12.19	Brücke – Le pont	Fr.	518.25
10.12.19	Beerdigung Theodora-Stiftung	Fr.	456.50
15.12.19	Ökumenischer Menschenrechtstag	Fr.	289.85
19.12.19	Beerdigung – Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	Fr.	576.65
22.12.19	Die Dargebotene Hand	Fr.	248.20
24.12.–26.12.19	Kinderspital Bethlehem	Fr.	2 339.65
01.01.20	Friedensdorf «Broc»	Fr.	439.45
05.01.20	Epiphanieopfer	Fr.	322.65
06.01.20	Sternsingeraktion	Fr.	2 000.00
10.01.20	Beerdigung Winterhilfe	Fr.	529.90
12.01.20	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	330.05
19.01.20	Pfarreiprojekt Pater John, Kerala	Fr.	206.70
26.01.20	Regionale Caritas-Stellen	Fr.	167.05

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Fastenopferprojekt – Stellwand

Ab dem 1. Fastensonntag sind detaillierte Angaben zum diesjährigen Fastenopferprojekt «Diözese Tshumbe im Kongo fördert Landwirtschaft und Fischzucht» an der Stellwand beim Schriftenstand zu sehen. Herzlichen Dank für Ihre Gabe zugunsten dieses Projektes, das von den vier Pfarreien Wolfwil, Kestenholz, Oensingen und Niederbuchsiten durch die Fastenzeit aufgenommen wird. Ebenso wird das kleine Hungertuch am Altar durch die Fastenzeit zu sehen sein. Dazugehörige Meditationen liegen beim Schriftenstand auf.

Weltgebetstag der Frauen – Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen auf Dienstag, 3. März um 19.00 Uhr vorverschoben. Bitte um Beachtung.
Anschliessend lädt die Vorbereitungsgruppe zu einer Kleinigkeit ins Kaffeestübli ein.

Lied der Verheissung

Mit Gottes Hilfe
aufstehen und loslassen
Dunkelheit schwindet

Mit Gottes Hilfe
aufbrechen und Mauern überwinden
Licht breitet sich aus

Mit Gottes Hilfe
sorgen und lieben
Freude und Jubel kehren ein
Maria Broedel

Das Titelbild der Liturgie wurde von Nonhlanhla Mate, einer in Zimbabwe sehr bekannten und mit verschiedenen Preisen ausgezeichneten Künstlerin, geschaffen.
Es liest sich, für uns ungewohnt, von rechts nach links. In der oberen Bildhälfte drückt die Künstlerin im Übergang von der düsteren zur hellen Farbe die Entwicklung Zimbabwes aus: von den schwierigen Zeiten der Vergangenheit hin zu einer hoffnungsvollen Zukunft. Der untere Teil soll mit der Darstellung von fürsorglicher Beziehung zwischen Menschen und ihrem Verhalten das Thema «Liebe, Heilung und Versöhnung» illustrieren; diese Begriffe ziehen sich wie ein roter Faden durch die Liturgie.
«Nonny» Mathe sagt, dass sie sich vom Leben der Menschen inspirieren lässt. Als Frau stellt sie in ihren Bildern gerne Frauen in den Mittelpunkt und möchte sie damit zu einem selbstbestimmten Leben ermutigen.

Kollekte: Der Weltgebetstag versteht sich als weltweite Solidaritätsbewegung von Frauen für Frauen.
In Zimbabwe hat das Komitee folgende Projekte ausgewählt:
– Frauen und Mädchen werden zu «Bürgerinnen-Journalistinnen» ausgebildet und brechen Mauern des Schweigens.
– In 26 Mitgliedskirchen des Zimbabwe Council of Churches wird auf die gleichberechtigte Partizipation von Frauen in Gesellschaft und Kirche hingearbeitet.
– Ein landesweites Netzwerk von Jugendorganisationen fördert die soziopolitische Teilhabe junger Frauen und stärkt sie für ihre Führungsaufgaben.
– Gesundheitsfachleute werden in der integrierten Behandlung und Prävention von HIV und Aids ausgebildet.
– Witwen und alleinerziehende Frauen organisieren sich in Armut und fördern ihre Gleichstellung.
– Kirchliche Fachgruppen erwerben Nähmaschinen, um mit dem Nähen von Uniformen für Schulen und Chöre Verdienstmöglichkeiten zu schaffen und der Abwanderung der Jungen vorzubeugen.
(aus dem Liturgieheft des diesjährigen Weltgebetstages)

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | 076 532 39 49 | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. März, 09.00 Uhr
1. Fastensonntag
Krankensonntag/Krankensalbung
Eucharistiefeier
Kollekte: Für das Fastenopfer.

Dienstag, 3. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.
Jahrzeit: Adelheid Kissling-Kissling, Ernst und Irène Nützi-Niggli, Rudolf Fürst-Egger, Frieda Rauber-Niggli, Otto und Mathilde Kissling-Rohrer, Thomas Ackermann-Kissling.

Dienstag, 10. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
3. Fastensonntag / Suppentag
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor begleitet diesen Gottesdienst.
Kollekte: Für das Fastenopfer.
Jahrzeit: Für Adolf Kissling-Büttler, Walter Kissling-Jäggi, Josef Kissling-Kissling.
Wir verabschieden unsere Sakristanin Agatha Büttler.
Ab 11.00 Uhr serviert die KAB-F eine feine Suppe in der Pfarrschür zugunsten des Fastenopfers.
Es sind alle herzlich willkommen!

Mitteilungen

Weltgebetstag
Freitag, 6. März, 09.00 Uhr
Katholischen Kirche Wolfwil
Anschliessend serviert ihnen die Vorbereitungsgruppe der FMG und der KAB in der Pfarrschür Kaffee und Brötli.
Der FMG-Vorstand

Suppentag
Sonntag, 15. März, ab 11.00 Uhr
In der Pfarrschür
Der Suppenzmittag ist in vielen Pfarreien und Kirchgemeinden fester Treffpunkt zur Fastenzeit.
Solche Solidaritätsessen werden je nach Gusto als Suppe und/oder mit Kaffee und Kuchen angeboten. Wir freuen uns in jedem Fall über das Mittragen unserer Projekte. Die KAB-Frauen heissen sie in der Pfarrschür herzlich willkommen

Frühlings Ankunft

Grüner Schimmer spielet wieder
Drüben über Wies' und Feld.
Frohe Hoffnung senkt sich nieder
Auf die stumme trübe Welt.
Ja, nach langen Winterleiden
Kehrt der Frühling uns zurück,
Will die Welt in Freude kleiden,
Will uns bringen neues Glück.

Seht, ein Schmetterling als Bote
Zieht einher in Frühlingstracht,
Meldet uns, dass alles Tote
Nun zum Leben auferwacht.
Nur die Veilchen schüchtern wagen
Aufzuschau'n zum Sonnenschein;
Ist es doch, als ob sie fragen:
«Sollt' es denn schon Frühling sein?»

Seht, wie sich die Lerchen schwingen
In das blaue Himmelszelt!
Wie sie schwirren, wie sie singen
Über uns herab ins Feld!
Alles Leid entflieht auf Erden
Vor des Frühlings Freud' und Lust
– Nun, so soll's auch Frühling werden,
Frühling auch in unsrer Brust!
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (ca. 1827)

Seniorentheater Sissach zu Besuch in Wolfwil

«Es war ein toller Nachmittag!»
Viele Besucherinnen und Besucher waren «von den Geistern begeistert», von der Aufführung «D Geischter vom Lindehof». Einmal mehr haben uns engagierte Schauspielerinnen und Schauspieler eine humorvolle und lebensnahe Komödie dargeboten. Viel Gelächter und spontaner Applaus waren die Antworten des Publikums, das sich lange auf diese Darbietung gefreut hat.

Plötzlich fielen Bilder von den Wänden
Das gemeine Erstellen eines gefälschten Testaments veranlasste die Erben, selber Gespenster zu werden, um die Existenz des ehrwürdigen Lindehofs zu retten. Perfekt und originell inszeniert fielen durch den Hausgeist die Bilder von den Wänden, wenn eine Person dem Ansinnen des Ahnherrn widersprochen hat.
Viel Spass, gute Unterhaltung auf einem hohen Niveau und auch eine Portion positive Lebensphilosophie hat uns das Seniorentheater Sissach geschenkt.

Hinter den Kulissen
Für diese Aufführung wurde eine neue Kulisse hergestellt. Mit unermüdlicher Liebe zum Detail und schauspielerischem Können gelang es den Veranstaltern einmal mehr, zahlreiche Besucherinnen und Besucher unserer Pfarrei in den Bann zu ziehen. Der Pfarrer zeigte sich hocherfreut, die Aufführung nach Wolfwil zu holen.
Frau Gisler hat die Schauspielertruppe zuvor mit einem leckeren Essen und Dessert und einem guten Glas Wein verwöhnt und willkommen geheissen. Viel Arbeit steckt dahinter, man sieht nicht von aussen, was es alles dazu braucht: die richtige Idee, die Umsetzung, die Bühne, die Kostüme, die Rollen und Rollenverteilung, die Proben, die Disziplin der Aufführungen, die Werbung, der Transport, die Werbung, das Lernen der Rollen, und und und.
Es ist einfach wunderbar, dass Menschen heute so Humor und Freude verbreiten!
Pfarrer Urs-Beat Fringeli, Wolfwil

Wir freuen uns auf die Erstkommunion!

Während die Eltern ein Geschenk für die Kinder gebastelt haben, studierten die Kinder die Lieder für ihr grosses Fest ein.

Foto: Urs-Beat Fringeli

In diesem Jahr erinnern wir uns, dass Jesus gesagt hat: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.» Ohne ihn fehlt uns die Kraft, welche durch uns und in uns reiche Frucht bringen kann.
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Das alte Fest ist vorbei – das neue kann kommen … Rückblick auf die 111. Generalversammlung des Kirchenchors

Am Freitag, 14. Februar führte der Kirchenchor im Restaurant Post seine 111. Generalversammlung durch. 26 Personen nahmen teil, darunter Präses Urs-Beat Fringeli und Patrick Wagner als Vertreter des Kirchgemeinderats. Dem Nachtessen folgte der geschäftliche Teil der Versammlung. Dabei konnte festgehalten werden, dass die Finanzen trotz Jubliäumsjahr im Lot sind, Dank Unterstützung von grosszügigen Sponsoren und kreativen Finanzgewinnungsaktionen des Vereins selber. Die Chronik liess die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres nochmals aufleben. Zahlreich waren die Anlässe, die im Jubeljahr – 110 Jahre Kirchenchor – durchgeführt wurden. Mit Filippa Violo durfte man ein neues Mitglied in die Reihen aufnehmen. Sie wird neu auch im Vorstand, wo sie Elisabeth Wyss ersetzt, mitarbeiten.

V. l. Elisabeth Wyss, neues Ehrenmitglied; Viktor Kissling, 50 Jahre Chormitgliedschaft, Filippa Violo, neues Vereinsmitglied

Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Elisabeth Wyss zum Ehrenmitglied ernannt. Viktor Kissling kann auf die doppelte Anzahl an Vereinsjahren zurückblicken. Seit genau 20 Jahren ist auch Igor Retnev als musikalischer Leiter im Verein tätig, was ihm ein riesiges Dankeschön des Chores einbrachte. Das Chorjubiläum ist Geschichte, doch wird auch in diesem Jahr weiter gefeiert. Wurde doch vor 400 Jahren die erste Kirche in Wolfwil eingeweiht. Dieses Jubiläum wird in der Pfarrei am Sonntag, 20. September anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes gefeiert. Der Kirchenchor studiert zu diesem Anlass die Misa a Buenos Aires «Misatango» von Martin Palmeri ein und lädt für dieses Projekt alle Interessierten herzlich zum Mitsingen ein. Die erste Probe findet am Freitag, 29. Mai, 20.00 Uhr, im Emporensaal der Kirche statt.
Des Weiteren wird an Auffahrt nochmals die Gen Rosso Messe aufgeführt. Auch hier sind Gastsängerinnen und -sänger herzlich willkommen. Die Proben beginnen am Freitag, 17. April, 20.00 Uhr, im Emporensaal. Anmeldungen zum Mitsingen nimmt die Präsidentin Wally Bur gerne entgegen (Tel. 079 277 70 12, E-Mail: kirchenchor.wolfwil@bluewin.ch).
Der Kirchenchor

Unser Schutzschild, unsere offene Hingabe

«In meinem Haus, da wohne ich, da schlafe ich, da esse ich. In meinem Haus, da lache ich, da weine ich, da träume ich.
Und wenn du willst, dann öffne ich, die Tür und lass dich ein.
Und wenn ich es will, dann schliesse ich die Tür und bin allein.»
Gina Ruck Pauquet

Wir Menschen ziehen und manchmal zurück, manchmal sind wir offen …
Wir brauchen beides: Offenheit und Rückzug.

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
1. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung
Jahrzeit: Beat Zeltner-Zeltner; Beat Zeltner-Stirnimann; Sr. Olegaria Zeltner; Anna Zeltner.
Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten.

Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März, vormittags
Hauskommunion

Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: INTERTEAM, Fachleute im Entwicklungseinsatz.

Mittwoch, 11. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Kommunionfeier
11.45 Uhr, Taufe von Melina Bieder
Jahrzeit: Eugen und Rita Schmidt-Bieli; Alois und Ada Luterbacher-Frey; Georg und Hedy Luterbacher-Mauchle; Cäsar und Marianne Luterbacher-Eder; Elisabeth und Rudolf Luterbacher-von Däniken; Elisabeth Gisiger-Luterbacher; Rita und August Häfeli-Zeltner; Eugen Berger- Kaufmann; Julius Zeltner-Pfluger.
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen.

Mitteilungen

Krankensalbung
Samstag, 29. Februar, 17.30 Uhr
Anschliessend an den Gottesdienst vom Samstag, 29. Februar, wird die Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung ist Zeichen der Zuwendung und Sorge Gottes für den kranken und geschwächten Menschen. Die Krankensalbung kann mit jedem Alter und mehrmals im Leben empfangen werden.

Kommunionfeier zum Weltgebetstag
Mittwoch, 4. März, 09.00 Uhr
Der Weltgebetstag am ersten Freitag im März ist eine ökumenische, von Frauen geleitete Bewegung. Die Weltgebetstagsliturgie 2020 stammt aus Zimbabwe und trägt den Titel: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» Wir greifen das Thema des Weltgebetstages im Mittwochgottesdienst vom 4. März auf und laden herzlich ein zum Mitfeiern.

Frauen-Treff: Plauder-Treff
Donnerstag, 5. März, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag im Forum bei Kaffee und Kuchen.
Brigitte Studer und Monika von Arx

Hauskommunion
Freitag, 6. März, vormittags
Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Seniorenmittagstisch
Donnerstag, 12. März, 11.30 Uhr
Herzliche Einladung zu einem geselligen und feinen Mittagessen im Gasthof Sonne. Die Kosten für das Mittagsmenu werden von den Teilnehmenden selbst getragen.
Anmeldungen bis Montag, 9. März, an: Réne und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail: rene.probst@pro-eco.ch

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Samstag, 14. März, 14.00–19.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Am Samstag, 14. März, kommen die Erstkommunionkinder zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson an den Erstkommunion-Nachmittag im Forum St. Nikolaus. Die Kinder und Erwachsenen erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag rund um die Erstkommunion. Die Kinder bereiten sich auf die Feier der ersten heiligen Kommunion am Sonntag, 26. April, vor.

Menschen vor Ort unterstützen

Zusammen mit den Pfarreien Kestenholz, Oensingen und Wolfwil unterstützen wir während der Fastenzeit ein Projekt von Fastenopfer im Kongo: «Die Diözese Thsumbe fördert Landwirtschaft und Fischzucht».

Bild: Fastenopfer

Die Provinz Sankuru gehört zu den am wenigsten entwickelten Gebieten im ganzen Kongo. Vor einem Jahrzehnt verlief die Front der ruandischen und kongolesischen Armeen und Guerilla-Gruppen mitten durch das Gebiet. Das Projektgebiet ausserhalb der Hauptorte Tshumbe und Lodja ist sehr abgelegen. Es gibt in der ganzen Region keinen Strom. Die Ernährungssituation der Lokalbevölkerung ist prekär. Dieses Projekt unterstützt die Menschen vor Ort: Die Partnerorganisation Evêché de Tshumbe bildet Animatorinnen und Animatoren aus, welche christliche Basisgemeinschaften sowie Bauern- und Frauengruppen begleiten. Dorfgruppen werden ermutigt, Gemeinschaftsfelder anzulegen und gemeinsam Kleintierhaltung und Fischzucht zu fördern. Sie führen neue Gemüsesorten ein und bauen wieder vermehrt bewährte alte Sorten wie Bohnen, Linsen, Zwiebeln und Soja an. Zudem werden gemeinsame Saatgutbanken für optimiertes Saatgut und Sparkassen zur Sicherung der Existenz betrieben. Dadurch verbessern die Menschen ihre Lebensbedingungen und sichern aus eigener Kraft ihre Ernährung. Ein weiterer Projektschwerpunkt liegt in der Prävention von Konflikten, die zum Teil in Gewalt ausarten. Es soll auch eine gerechtere Verteilung der Arbeit zwischen den Geschlechtern erreicht werden.

Krabbel- und Spieltreff

Ab dem 20. März findet neu alle drei Wochen am Freitagvormittag von 09.00 bis 11.00 Uhr ein Krabbel- und Spieltreff im Forum St. Nikolaus statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, spielerisch erste Kontakte zu knüpfen, während die Erwachsenen bei Kaffee und Tee ihre Erfahrungen austauschen können.
Herzlich Willkommen sind alle Kinder ab der Geburt bis zum Kindergarten mit ihren Eltern, Grosseltern und anderen Bezugspersonen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mitnehmen nach Bedarf: ABS-Socken, Hausschuhe und Znüni.
Der Krabbel- und Spieltreff ist eine neu gegründete Untergruppe des Frauentreffs Niederbuchsiten und wird organisiert von Salome Rubi (salome_j@bluewin.ch) und Ramona von Arx (ramona_vonarx@bluewin.ch).

Nächste Daten:
20. März, 10. April, 1. Mai, 22. Mai, 12. Juni, 3. Juli, 24. Juli.

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Adoray

Sonntag, 1. März, 19.00 Uhr
Pfarramt St. Ursen

Musik&Poesie

Sonntag, 1. März, 17.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Himmel und Erde
Klaviermusik von Schumann und Chopin, mit Urs Koenig, Klavier
Gedichte über Himmel und Erde.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 6. März, 16.15 Uhr
Sakrament der Krankensalbung

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Abendlob

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Jesuitenkirche, Solothurn

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Andreas Reize, Chorleiter.
Thomas Ruckstuhl, Pfarrer.

Synoden-Gottesdienst

Samstag, 7. März, 08.30 Uhr
Jesuitenkirche, Solothurn

Musikalische Andacht

Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr
Marienkirche Solothurn

Laudate Dominum
Rebekka Maeder, Sopran,
Benjamin Guélat, Orgel
Die Schweizer Sopranistin Rebekka Maeder singt Mozart, von Ave verum bis Laudate Dominum.

IBZ Scalabrini

Samstag, 14. März, 19.00–19.45 Uhr
Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden

Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn, Tel. 032 623 54 72
Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net

Bischöfliche Gottesdienste

Karwoche/Ostern
Montag, 6. April, 10.45 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Chrisammesse
Mit Bischof Felix Gmür und Weihbischof Denis Theurillat.

Donnerstag, 9. April, 20.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Feier des letzten Abendmahls
Mit Weihbischof Denis Theurillat und der Missione Cattolica Italiana. Choralschola.

Freitag, 10. April, 15.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Karfreitagsliturgie
Mit Weihbischof Denis Theurillat Domchor.

Samstag, 11. April, 21.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Osternachtsfeier
Mit Weihbischof Denis Theurillat und der Missione Cattolica Italiana. Singknaben.

Sonntag, 12. April, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale.
Hochfest von Ostern
Mit Weihbischof Denis Theurillat. Domchor.

2020 | 5
1. – 14. MÄRZ

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CHRISTIANE LUBOS

SAG EINFACH MAL *Ja* ZUM LEBEN

«Vielmachglas», so heisst der Film von Florian Ross (2018), eine Tragikomödie nach einem Drehbuch von Finn C. Stroeks. Wir haben ihn mit Jugendlichen angeschaut. Vielleicht nicht der dramaturgisch gelungenste Film, doch jede und jeder hat sich angesprochen gefühlt

Marleen ist Anfang 20, wohnt zu Hause, jobbt lieber als zu studieren und ist genervt von ihren Eltern, die anderes von ihr erwarten. Ihr Bruder Erik hingegen, ein zielstrebiger junger Globetrotter, kommt von einer seiner vielen Weltreisen zurück und erzählt begeistert von all dem, was er auf die Beine stellt und weiterhin vorhat. Für Marleen ist das alles zu viel, sie hält es fast nicht mehr aus. Kurz vor seiner erneuten Abreise übergibt Erik seiner Schwester noch etwas Besonderes, in ihren Augen jedoch Banales:

Erik: «Ich hab dir ein Geschenk mitgebracht» … Marleen: «Ein leeres Einmachglas?» Erik: «Das, meine Liebe, ist ein Vielmachglas! Immer, wenn du dich was traust, wenn du über deinen Schatten springst, wenn du ein Abenteuer erlebst, dann schreibst du es auf einen Zettel!» Marleen: «Was erleb ich denn schon für Abenteuer!?» …

Bevor der Film eine dramatische Wende nimmt, fordert Erik seine Schwester heraus: «Sag einfach mal **JA** zum Leben!», trau dich etwas, hab grosse Träume, spring über deinen Schatten … Und damit beginnt das Abenteuer ihres Lebens.

So war auch unsere Frage an die Jugendlichen:
Wo hast du dich aus deiner Komfortzone herausgetraut? Wo bist du in den letzten Tagen über deinen Schatten gesprungen? Wo ist ein bequemes Nein zu einem mutigen Ja geworden?
Mal für Mal wurde unser «Vielmachglas» voller und gemeinsam haben wir festgestellt, dass es nicht immer die «grossen Momente» im Leben sind, sondern die kleinen Abenteuer und Mutproben im alltäglichen Leben:
«Trotz Räge Velo gfahre», «I ha bimne blöde Witz über angeri nid mitglacht», «i ha mi hüt bi mim Vater entschuldigt», «fürd Lehrstöu telefoniert», «deheime mitghulfe» etc.

Was wirst wohl **du** am Ende dieses Tages, dieser Woche auf den Zettel für dein Vielmachglas schreiben?